Berichte

der

Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten 10 Prozent ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols pro 1899.

Zehnte Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung (Art. 13 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser, vom 23. Dezember 1886, bezw. Art. 23 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser, vom 29. Juni 1900).

(Vom 24. Juni 1901.)

Tit.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die das Jahr 1899 beschlagenden Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des sogenannten Alkoholzehntels gedruckt vorzulegen (Anhang I).

Der Zehntel pro 1899 betrug Fr. 645,333. Nach den Berichten der Kantone dagegen wurden verwendet oder zu bestimmter Verwendung zurückgelegt Fr. 836,446.

Das Plus von Fr. 191,113 ergiebt sich aus folgendem:

Genau über die Zehntelsbeträge referieren die 8 Kantone Uri, Schwyz, Glarus, Freiburg, Appenzell A.-Rh., Appenzell I.-Rh., Neuenburg und Genf mit zusammen Fr. 110,848.

Nur 3 Kantone, Nidwalden, St. Gallen und Thurgau, mit Fr. 74,624 berichten über Fr. 1718 weniger, als ihre Zehntel

von Fr. 76,342 ausmachen. Die übrigen 14 Kantone, Zürich, Bern, Luzern, Obwalden, Zug, Solothurn, Baselstadt, Baselland, Schaffhausen, Graubünden, Aargau, Tessin, Waadt und Wallis, mit Fr. 650,974 haben Fr. 192,831 mehr, als ihre Zehntel von Fr. 458,143 ausgeworfen.

Anhang II giebt die Aufwendungen pro 1899 nach 3 Hauptrubriken, Bekämpfung der Wirkungen, Bekämpfung der Ursachen und Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich, wieder. Obwohl manche Posten ihrer Natur nach nicht genau auf diese Rubriken verteilt werden können, zeigt doch auch die Aufstellung für 1899, daß im allgemeinen noch immer der Kampf gegen die Wirkungen des Alkoholismus prävaliert. Besonders tritt diese Einseitigkeit im Berichtsjahre bei den Kantonen Schwyz, Obwalden, Zug, Schaffhausen, Tessin, Wallis und Neuenburg hervor. Dabei ist immerhin zu beachten, daß die in dieser Reihe figurierenden Kantone Zug und Schaffhausen statt 10 grundsätzlich 15, beziehungsweise 100 % ihrer Einnahmen den hier in Frage kommenden Aufgaben widmen.

Bis Ende 1899 hat der gesetzliche Alkoholzehntel... Fr. 5,309,031 betragen. 7 Kantone (Zürich, Bern, Obwalden, Graubünden, Aargau, Tessin und Wallis) geben einen Zinsenzuwachs an von zusammen. 44,115 Die übrigen Kantone scheiden die Zinse entweder überhaupt nicht aus oder berichten nicht regelmäßig über die Ergebnisse der Ausscheidung. Mehrausweise liegen vor von den 15 Kantonen Zürich, Bern, Luzern, Uri, Glarus, Zug, Freiburg, Baselstadt, Baselland, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Aargau, Waadt und Genf mit 587,172 Fr. 5,940,318 Minderausweise finden sich bei den 3 Kantonen Obwalden, Solothurn und Graubünden mit 8,509 so daß im ganzen zur Verfügung standen Fr. 5,931,809

Übertrag	Fr. 5,931,809
Von dieser Summe haben die 12 Kantone	
Zürich, Bern, Luzern, Obwalden, Nidwalden,	
St. Gallen, Graubunden, Aargau, Thurgau, Tessin,	
Waadt und Wallis als Fonds ohne bestimmten	
Zweck, Restanzen u. dgl. zurückgelegt	η 144,050
Es sind danach bis jetzt verwendet oder	
zu bestimmter Verwendung zurückgelegt	
worden	Fr. 5,787,759

Näheres über diese Verhältnisse ergiebt sich aus Anhang III.

In Anhang IV haben wir die bisherigen Aufwendungen (Fr. 5,787,759) nach 13 Unterrubriken jahrweise zusammengestellt und in einem Gesamttotal zusammengefaßt. Die Abweichungen, welche diese Zusammenstellung früheren Berichten gegenüber erzeigt, resultieren im allgemeinen daraus, daß verschiedene Kantone bei Prüfung der ihnen zugestellten Rekapitulation die in vorangegangenen Jahren mitgeteilten Ziffern abänderten, weil die thatsächliche Verwendung nicht immer der ursprünglich in Aussicht genommenen entsprach.

Die zum Teil nicht unerheblichen Differenzen legen den Wunsch nahe, es möchten alle Kantone bei der jährlichen Berichterstattung eine Rekapitulation beifügen, welche für die ganze vorausgegangene Periode jeweilen die Zehntelssummen, die Zinse, die Mehr- oder Minderausweise, die Rücklagen ohne bestimmten Zweck und die Verwendungen oder Rücklagen zu bestimmten Zwecken angiebt.

In Anhang V sind die bis Ende 1899 berichteten Verwendungen nach den 3 bereits zu Anhang II besprochenen Hauptrubriken gruppiert. Auch hier zeigt sich die vorwiegende Rücksichtnahme auf die Bekämpfung der Wirkungen des Alkoholismus, namentlich bei Schwyz, Obwalden, Glarus, Zug, Schaffhausen, beiden Appenzell, Graubünden, Tessin und Neuenburg.

* *

Im einzelnen haben wir zu den Berichten pro 1899 Nachstehendes anzuführen.

Zürich hat auch im Berichtsjahre wieder ein Lungensanatorium mit unverhältnismäßig hohen Beträgen bedacht.

Freiburg verwendet den Zehntel allzu einseitig im Interesse der Berufsbildung, Baselland in demjenigen der Armenunterstützung.

Gegenüber Bern, Uri, Schwyz, Obwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Schaffhausen, beiden Appenzell, St. Gallen, Graubünden, Tessin, Wallis und Neuenburg müssen wir in teilweiser Wiederholung früherer Aussetzungen die zu weitgehende Berücksichtigung von Zwecken rügen, die zu erfüllen dem Staate auch ohne die Hülfsmittel des Alkoholzehntels obläge (Aufwendungen für Anstalten zur Unterbringung von Sträflingen, Geisteskranken und Gebrechlichen).

Da die Bestimmungen des neuen Alkoholgesetzes auf das Jahr 1899 noch nicht Anwendung finden, verzichten wir auf die Einbringung specieller Vorschläge zur Sicherung der verfassungsmäßigen Verwendung des Zehntels, begnügen uns vielmehr, wie bisher, mit dem allgemeinen Antrage:

Sie möchten von unserer Berichterstattung in zustimmendem Sinne Vormerkung nehmen.

Indem wir im übrigen auf die Beilagen verweisen, ergreifen wir auch diesen Anlaß, Sie, Tit., unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 24. Juni 1901.

Im Namen des schweiz. Bundesrates, Der Bundespräsident:

Brenner.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

Beilagen:

Anhang I: Berichte der Kantonsregierungen pro 1899.

II: Die Verwendungen pro 1899 nach Hauptrubriken.

, III: Vergleichung des gesetzlichen Alkoholzehntels pro 1889/99 mit der ausgewiesenen Verwendung in dieser Periode.

IV: Die pro 1889/99 aufgewendeten oder zu bestimmter Verwendung zurückgelegten Beträge nach 13 Unterrubriken.

V: Die Verwendungen pro 1889/99 nach Hauptrubriken.

Berichte der Kantonsregierungen pro 1899.

1. Zürich.

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Regierungsrates, vom 26. Juli 1900.

Der dem Kanton Zürich zugefallene Anteil aus den Erträgnissen des Alkoholmonopols beziffert sich für das Jahr 1899 auf Fr. 745,923. 20, so daß der zur Bekämpfung des Alkoholismus zu verwendende Zehnteil Fr. 74,592. 32 beträgt.

Zu weiterer Verfügung steht überdies der Reservefonds für die Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen, welcher laut Staatsrechnung 1899 von Fr. 31,112. 82 auf Fr. 2023. 56 zurückgegangen ist.

Nach Einsicht eines Antrages der Direktion des Gesundheitswesens beschließt der Regierungsrat:

I. Von dem auf den Kanton Zürich entfallenden Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols pro 1899 (Fr. 745,923. 20) wird ein Zehnteil = Fr. 74,592. 32 zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen ausgeschieden und in folgender Weise verwendet:

a. Seit der Verteilung des Alkoholzehntels pro 1898 (6. Juli 1899) sind folgende Beiträge ausgerichtet, beziehungsweise auf Rechnung des Alkoholzehntels gebucht worden:

Auf Rechnung 1899:

1. An den Frauenverein	für Mäßigkeit und Volks-
	Kosten des Grunderwerbes
für die alkoholfreie Ku	ıranstalt auf dem Zürichberg

Fr 3,000. —

2. Für Unterbringung eines bedürftigen Kantonsangehörigen in der Trinkerheilstätte Ellikon . .

193.60

3,193.60

	Auf Rechnung 1900: Für Detinierte in den Korrektions- anstalten Uitikon, Kappel und Ringweil Für Unterbringung von 8 almosen- genössigen Kantonsangehörigen in der Trinkerheilstätte Ellikon	5757.15	Fr. 3,193. 60
	Summa der bereits ausgerichtet	on Roitväceo	
	· ·	_	10,341. 13
	b. Weitere Beiträge werden ausgerich		
5.	An die Rettungsanstalt Sonnenbühl	Fr.	
æ	bei Brütten pro 1899	200. —	
υ.	Zürich:		
	An den Betrieb Fr. 280		
	An Bauten und Lander-		
	werbung , $_{n}$ 2000		
77	A	2,280. —	
7.	An die Kommission für Versorgung verwahrloster Kinder im Bezirk Zürich	1,800. —	
R	An dieselbe Kommission des Bezirks	1,000. —	
0.	Winterthur	810. —	
9.	An die Jugendhorte Zürich I	272	
10.	An die Jugendhorte Zurich III	516. —	
	An den Kinderhort Winterthur	360. —	
12.	An die Anstalt für schwachsinnige	0.000	
19	Kinder in Regensberg	2 ,000. —	
15.	An die schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich V	3,710.60	
14.	An die zürcherische Heilstätte in	0,110.00	
	Ägeri für skrofulöse und rhachitische		
	Kinder	597.60	
15.	An die Haushaltungsschule Zürich .	2,000. —	
16.	An die Haushaltungsschule und Koch-		
	kurse Winterthur:		
	a. Haushaltungsschule . Fr. 1800		
	b. Kochkurse	2,000. —	
	-		
	Übertrag	16,546. 20	10,341. 75

		Fr.	$\mathbf{Fr}.$
	Übertrag	16,546, 20	10,341.75
17	An das Erholungshaus Fluntern für	,	,
11.	dessen Koch- und Haushaltungsunter-		
	richt	112. —	
18	An den Schulvorstand der Stadt	112.	
10.	Zürich für die Koch- und Haushal-		
	tungskurse an der:		
	a. Sekundar- und Ergün-		
	zungsschule Fr. 831. 60		
	b. Gewerbeschule 602. —		
		1,433.60	
19.	An die Haushaltungsschule Küsnacht	192. —	
	An die Gemeinnützige Bezirksgesell-		
2 0.	schaft Pfäffikon für 5 Koch- und Haus-		
	haltungskurse	810. —	
21.	An den landwirtschaftlichen Bezirks-	0.20.	
	verein Affoltern für einen acht- und		
	einen vierwöchentlichen Koch- und		
	Haushaltungskurs	768. —	
22 .	An den Schulvorstand der Stadt Zürich		
	für die Fürsorge für dürftige, anor-		
	male und verwahrloste Schulkinder	1,734. —	
23.	An die Ferienkolonien und Milchkuren	,	
	der Stadt Zürich mit Erholungsstation		
	Schwäbrig	5,118.50	
24.	An die Ferienkolonien und Milchkuren		
	der Stadt Winterthur	679. —	
	An die Ferienkolonie Örlikon	172. —	
26.	An die Ferienmilchkur Horgen	38. 70	
	An die Ferienkolonie Wädensweil.	80. —	
	An die Ferienkolonie Töß	220. —	•
	An die Ferienkolonie Veltheim	136. —	
3 0.	An die Kurkolonie des Bezirkes	900	
94	Andelfingen	208. —	
	An die Pestalozzigesellschaft Zürich	4,500. —	•
32.	An die Trinkerheilstätte Ellikon:		
	An die Betriebskosten . Fr. 3834		
	An die Wasserversorgung , , 1000	4 894	
	-	4,834. —	
	Übertrag	37,582. —	10,341.75

	•	${f Fr.}$	Fr.
	· Übertrag	37,582. —	10,341.75
33.	An das Asyl Blumenau-Fischenthal	,	,
	in der Eigenschaft als Trinkerinnen-		
	asyl	880.20	
34.	An die Mäßigkeitsvereine:		
	a. Vereine vom blauen Kreuz	1,700. —	
	b. Guttemplerorden	1,400. —	
	c. Alkoholgegnerbund	1,000. —	
	d. Verein Sobrietas	200. —	
	e. Socialdemokratischer Abstinenten-		
	bund	250. —	
	f. Katholische Abstinentenvereine .	150. —	
	g. Freitemplerheim	100. —	
	h. Frauenverein für Mäßigkeit und		
	Volkswohl in Zürich:		
	An den Betrieb seiner alkoholfreien		
	Wirtschaften . Fr. 432.90		
	Zweiter Gründungs- beitrag an die		
	alkoholfreie Kur-		
	anstalt auf dem		
	Zurichberg " 5000. —	100 00	
	. I are Helmais No. 4 des Cot	5,432.90	
	i. Loge Helvetia Nr. 1 des Guttemplerordens	500. —	
	k. Organisationskomitee für Pack-,	000.	
	Schreib- und Leselokale während		
	des Truppenzusammenzuges	500. —	
35.	An die Arbeiterkolonie für die Ost-		
	schweiz in Herdern an die Betriebs-		
	kosten	$4,\!379.\ 20$	
36.	An den Kantonalvorstand für Natural-	0.000	
	verpflegung armer Durchreisender .	,	
	Summa der noch auszuzahlenden		69 074 90
	Beiträge		62,074. 30
	Total	der Beiträge	72,416.05

II. Die Staatsrechnung bringt seit 1896 die ga des Alkoholzehntels in der Rechnung über den " Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen u zur Darstellung. Diejenige pro 1899 weist als Üb	Reservefonds für und Wirkungen"
1898 auf	rr. 30,411.00
Die Einnahmen des Rechnungsjahres 1899 betragen:	
Zinse von Kapitalien	" 1,609.05
10 % vom Anteil des Ertrages am Alkoholmonopol pro 1899	" 74,592. 3 2
Total von Übertrag und Einnahmen	Fr. 174,619. 03
Im Jahr 1899 wurden ausbezahlt:	
a. Auf Rechnung des Alkoholzehntels:	
Beiträge an die schweizerischen Rettungsanstalten Luzern und Bächtelen bei Bern Hauptverteilung vom 6. Juli 1899	Fr. 200. —
Im Laufe des Jahres:	
An den Frauenverein für Mäßigkeit und Volkswohl in Zürich an die Kosten des Grunderwerbes für die alkoholfreie Kuranstalt auf dem Zürichberg	" 3,000. — " 193. 60
b. Auf Rechnung des Reservefonds:	
Weiterer Staatsbeitrag an die Baukosten der zürcherischen Heilstätte für Lungenkranke auf dem Faltigberg-Wald	_n 40,000. —
Total der Ausgaben	Fr. 101,196. 75
Es resultiert somit auf das Jahr 1900 ein Übertrag von	Fr. 73,422.28
 a. Rest des Alkoholzehntels pro 1899 (Fr. 74,592. 32 weniger Fr. 3193. 60) b. Eigentlicher Reservefonds 	71,398. 72 2,023. 56

Der Bestand des Reservefonds wird gezeigt	wie	folgt:
Bestand laut Staatsrechnung 1898	Fr.	31,112.82
Zinse pro 1899	וו	1,609.05
Rest des Alkoholzehntels laut Rechnung 1898 Fr. 67,304. 84		
Verwendet 1899		
Nicht verwendet und dem Reservefonds zugewiesen.	77)	9,301.69
	Fr.	42,023. 56
Abzüglich: II. Quote an die Heilstätte für Lungen- kranke	າາ	40,000. —
Bestand wie oben	Fr.	2,023. 56
Der auf 1. Januar 1900 verfügbare Rest des	Alk	oholzehntels
pro 1899 beträgt		71,398. 72
Bereits angewiesen sind . Fr. 7,148.15		
Gemäß Disposition I sind		
weiter anzuweisen	17	69,222. 45
Es verbleibt somit ein unverteilter Rest des Alkoholzehntels pro 1899 von	Fr.	2,176. 27
welcher dem Reservefonds, laut Staatsrechnung pro 1899 betragend	27	2,023. 56
zugewiesen wird, der damit ansteigt auf	Fr.	4,199. 83

2. Bern.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 13. April 1901 und der Direktion des Armenwesens, vom 24. April 1901.

Ihrer Einladung vom 29. März 1901 Folge gebend, beehren wir uns, Ihnen hiernach unsern Bericht über Verwendung des bernischen Alkoholzehntels für das Jahr 1899 einzureichen.

Der Kanton Bern hat zur Bekämpfung des Alkoholismus folgende Ausgaben gemacht:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen.			
An die Trinkerheilanstalten auf der Nüchtern und in Herzogenbuchsee	Fr. 6,066.50		
II. Für Zwangsarbeitsanstalten oder Unterbringe	ıng in solchen.		
Deckung der Kosten der Weiberarbeitsanstalt in Hindelbank, welche meistens durch Trunksucht herabgekommene Personen enthält, soweit die Kostgelder und der Arbeitsertrag nicht hinreichten, mit	Fr. 22,189. 62		
III. Für Irrenanstalten oder Versorgung in solchen	<u>Fr. — </u>		
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blinden anstalten oder Unterbringung in solchen	<u>Fr. — </u>		
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen .	<u>Fr. — </u>		
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und Kinder und jugendlicher Verbreche			
 Beitrag an den Gemeinderat von Rohrbach für Versorgung verwahrloster Kinder von Alkoholikern	Fr. 2,000. —		
richtung und Unterhalt von Kinderkrippen und Knabenhorten	" 11,760. —		
Kinder	" 17,938. 50		
Stadt Bern für die Knabenhorte	" 1,000		
	Fr. 32,698. 50		
VII. Für Speisung armer Schulkinde	er.		
Beiträge an 104 Gemeinden für Speisung armer Schulkinder	Fr. 7,700.—		

VIII. Für Hebung der Volksernährung.			
 Beiträge an Koch- und Haushaltungsschulen, an Kurse und Besoldungen von Haushaltungs- lehrerinnen	Fr. 6,082.55		
hallen	" 1,000. —		
•	Fr. 7,082.55		
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	Fr. 7,161.05		
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshä Sträflinge oder Arbeitsloser.	usler und		
 Jahresbeitrag an den Verein "Arbeiterheim" (Anstalt Tannenhof im großen Moos) 	Fr. 5,000. —		
 Jahresbeitrag an den Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge Beitrag an die Patronatskommission für die 	" 3,000. —		
Weiberstrafanstalt in St. Johannsen	" 500. —		
4. Deckung der Ausgaben der Patronatskom- mission der Weiberarbeitsanstalt in Hindel- bank	" 1,595. 20		
	$\frac{5}{1000}$ Fr. 10,095. 20		
XI. Für Hebung der Volksbildung	:		
1. Beitrag an den Verein für Verbreitung guter Schriften	Fr. 300. —		
2. Beitrag an Lesesäle Neuenstadt	" 100. —		
	Fr. 400. —		
XII. Für Armenversorgung im allgeme	inen		
Beiträge an zwei Armenverpflegungsanstalten	Fr. 2,100. —		
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Be- kämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	Fr. 11,750. —		

XIV. Zurücklegung ohne nähere Zweckangabe	Fr. 11,425. 68
Total gleich dem Betrag des Alkoholzehntels pro 1899	Fr. 118,669. 10
Der Alkoholzehntelreservefonds betrug zu Anfang des Jahres 1899	Fr. 73,421. 18 " 11,425. 68 " 2,105. 85
Total Hiervon geht ab der im letzten Bericht erwähnte Beitrag an die Trinkerheilanstalt Nüchtern für Erweiterungsbauten mit	Fr. 86,952. 71
Es verbleiben also in Reserve auf Ende 1899	Fr. 41,952. 71

3. Luzern.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 3. April 1901.

In Beantwortung Ihrer geschätzten Zuschrift vom 29. März verfl., die Berichterstattung über die Verwendung des auf das Jahr 1899 entfallenden sogenannten Alkoholzehntels betreffend, beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, daß wir mit Schlußnahmen vom 9. Mai und 25. Juli 1900 folgende Verteilung vorgenommen haben:

I. Für Trinkerheilanstalten oder die Unterbringung in solchen	Direkte Zuwelsung. Fr. 500. —	Verwendung früherer Rücklagen. Fr.
H. Für Zwangsarbeits- und Korrek- tionsanstalten oder für die Unter- bringung in solchen.		
Rettungsanstalt Sonnenberg	1,500. —	80. —
Rettungsanstalt für katholische Mäd- chen in Richterswil Arbeiterkolonie Herdern		300. — 150. —
Übertrag	2,000. —	100.
Obertrag	2,000.	

		Direkte Zuweisung. Fr.	Verwendung früherer Rücklagen. Fr.
	Übertrag		11.
m.	Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung. Hülfsverein für arme Irren	1,500. —	
IV.	Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen. Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich		150. —
v.	Für Versorgung armer, schwach- sinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher. Erziehungsanstalt Rathausen Arm-Kinder-Asyl Maria Zell bei Sursee Unterstützung schwachsinniger Kinder	4,000. — 3,500. —	
	in einer entsprechenden Anstalt. Unterbringung jugendlicher Verbrecher	1,500. —	
	in einer Zwangserziehungsanstalt.	2,000. —	1576. 21
VI.	Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	4,000. —	
VII.	Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	2,000. —	
VIII.	Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser. Verein für Versorgung entlassener Sträflinge	1,000. —	
IX.	Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.	,	
	Abstinentenvereine	3,300. —	
X.	Für Rücklage ohne nähere Zweckbestimmung. Zur Verfügung des Regierungsrates. Unterstützung des Gemeinnützigen Frauenvereins, des Grütlivereins, des katholischen Jünglingsvereins und des christlichen Müttervereins	5,058. 80	2100. —
	Total	29,858.80	

4. Uri.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 26. April 1901.

In Nachachtung des Art. 13 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels aus dem Ertrag des Alkoholmonopols pro 1899 anmit Bericht zu erstatten.

Der Alkoholzehntel betrug für unsern Kanton Fr. 3802. 70 und erhielt folgende Verwendung:

		7.5			B.						
1.	Beitrag	an	die	kanton	ale Erzi	ehungs	sansta	ılt fi	ür		·
	arme u	nd 1	verw	ahrlost	e Kinde	er .				Fr.	1500. —
2 .	Beitrag	an	de	n Fon	ds für	eine	kant	ona	le		
	Irrenans	stalt								20	822.85
3.	Beitrag	an	den	Fonds	für ein	e Zwa	ngsar	beit	s-	"	
	anstalt									20	494.35
4.	Beitrag	an	die	Supper	nanstalt	Altdo	rf .			20	135
5 .	Beitrag	an	die	Supper	nanstalt	Bürgle	en .))))	270
6.	Beitrag	an	die	Supper	nanstalt	Erstfe	eld .			22	73.50
7.	Beitrag	an	die	Supper	nanstalt	Flüele	en .			77	60
8.	Beitrag	$\mathbf{a}\mathbf{n}$	die	Supper	nanstalt	Isenth	nal.			"	97. 50
	Beitrag									"	163. 5 0
1 0.	Beitrag	an	die	Supper	nanstalt	Unter	schäe	hen		77	130.50
	Beitrag))	55 . 50
										Fr.	3802.70

5. Schwyz.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an den schweizerischen Bundesrat, vom 11. April 1901.

Wir beehren uns, Ihnen gemäß Art. 13 des Bundesgesetzes über die gebrannten Wasser und gemäß Ihrem Kreisschreiben vom 29. März laufenden Jahres mitzuteilen, daß wir über den Zehntel von unserm Anteil am Alkoholmonopol im Jahre 1899 in nachfolgender Weise verfügt haben.

Der Zehntel betrug Fr. 11,083. 16.

Hiervon wurden zugeschieden:

 Dem kantonalen Fonds für Einrichtung eine anstalt An 14 Gemeinden für Unterbringung armer 	
Irren in Heilanstalten 15 % an die nachgewiesenen Ausgaben von Fr. 24,360. 65 3. An 11 Gemeinden, welche für Versorgung verwahrloster Kinder und liederlicher Er-	" 3,654. 12
wach sener in Besserungs- und Zwangs-arbeitsanstalten Fr. 5954. 85 auslegten, $30^{\rm o}/_{\rm o}$	"
Total	Fr. 11,083. 16
6. Unterwalden ob dem Schreiben des Landammanns und des Regierung schweizerische Finanzdepartement, vom 3. A	gsrates an das
In Erledigung Ihres geschätzten Kreisschreibe abhin beehren wir uns, Ihnen mitfolgend unse pro 1899/1900 zu übermitteln, in welchem auf S nung über Verwendung des Alkoholzehntels entl bemerken wir, daß es im weitern unser Bestrebe Bemerkungen, welche Sie in Ihrer Botschaft at sammlung betreffend die Verwendung des Alkgenommen haben, für die Zukunft bestmöglich Reception	ern Finanzbericht eite 29 die Rech- nalten ist. Dabei n sein wird, den n die Bundesver- pholzehntels auf-
Kassabestand vom letzten Jahre	. Fr. 4226. 40 . 99. 26 . 3306. 60
Hiervon wurden verwendet:	Fr. 7632. 26
 a. Zur Bekämpfung vorwiegend der Wkungen des Alkoholismus: 1. Beitrag an die kantonale Krankenheilanstalt Fr. 500. 2. Beitrag an die Trinkerheilanstalt von der Flüe 400. 3. Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Riesbach	·
Übertrag Fr. 950.	— Fr. 7632. 26

Übertrag	Fr.	950. —	Fr. 7632, 26
4. Beitrag an die Versorgung von Irren	77	550. —	
5. Beitrag an die Versorgung trunksüchtiger erwachsener Personen in Anstalten	77	799. 40	
b. Zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alko- holismus:			
1. Beitrag an den Abstinentenverein	17	200. —	
2. Beitrag an die Abhaltung eines Kochkurses	າາ	500. —	
3. Beitrag an den schweizerischen Abstinententag	1)	30. —	
c. Zur Bekämpfung der Ur- sachen und Wirkungen zu- gleich:			
Versorgung verwahrloster Kin- der trunksüchtiger Eltern	ול	415. 30	3444, 70
Bleiben in der Kantonalbank zu	ı Ver	wendung	" JIII. 10
im Jahre 1899	. , 01		Fr. 4187. 56

7. Unterwalden nid dem Wald.

Schreiben des Landsäckelamts an die eidg. Alkoholverwaltung, vom 11. Mai 1901.

In Beantwortung Ihrer geehrten Zuschrift vom 7. ds. beeilen wir uns, Ihnen hiermit über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1899 Bericht zu erstatten. Derselbe betrug für Nidwalden Fr. 2754. 40 und erhielt folgende Verwendung:

r. 2754. 40 und erhielt folgende Verwendung:	_	
1. An Schulsuppen-Anstalten in Nidwalden	Fr.	500
2. An Trinkerheilanstalt von der Flüe in Sarnen	22	100
3. An Erziehungsanstalt Sonnenberg in Luzern .	າາ	50
Übertrag	Fr.	650

Übertrag	Fr.	650
4. Beitrag an Unterricht und Inventaranschaffungen für Kochschulen	2)	450. —
5. Beiträge an Versorgungen in Trinkerheilanstalten	"	453. 35
6. Beiträge an Versorgungen verwahrloster Kinder in Anstalten	1 7	421. 67
7. Beiträge an Unterbringung korrektionsbedürftiger Personen in Anstalten	າກ	297. 85
8. Versorgung von Irren in Irrenanstalten	7 7	450.88
9. Einlage bei der kantonalen Spar- und Leih- kasse in Stans	11	30. 65
	Fr.	2754.40

8. Glarus.

Schreiben des Regierungsrates an den schweizerischen Bundesrat, vom 12. Februar 1900.

Wir beehren uns, Ihnen anmit über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels unseres Anteils 1899er Ertrage des Alkoholmonopols Bericht zu erstatten.

Dieser Anteil unseres Kantons beträgt laut Ihrem geschätzten Schreiben vom 9. ds. genau gleich wie im Vorjahre Fr. 74,346. 80, der nach Art. 32^{bis} der Bundesverfassung zu verwendende Zehntel also Fr. 7434. 70, welcher Betrag wie folgt verwendet wurde:

- Fr. 4500. für die Unterbringung von verwahrlosten Kindern in Erziehungs- und Rettungsanstalten;
 - 2734. 70 als Beitrag an die Kosten der Versorgung von Geisteskranken in geeigneten Anstalten;
 - ກ 150. als Beitrag an die Sektion Glarus des schweizerischen Mäßigkeitsvereins und
 - " 50. als Beitrag an die Guttemplerloge "Glärnisch" in Glarus, zusammen

Fr. 7434. 70.

9. Zug.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Departement des Innern. vom 3. August 1900.

Wir beehren uns, Ihnen über die laut Art. $32^{\rm bis}$ der Bundesverfassung vorgeschriebene Verwendung von $15\,^{\rm 0}/_{\rm 0}$ (statt 10) des Alkoholzehntels pro 1899 folgenden Bericht zu erstatten:

Die 15 $^{0}/_{0}$ des dem Kanton Zug zukommenden Treffnisses betragen Fr. 7630, 59.

Diese Summe wurde wie folgt verteilt: 1. an die Kosten der Versorgung von Irren in Fr. 3308, 46 2. an die Kosten der Versorgung verwahrloster Kinder in Anstalten 352.42 3. zur Unterstützung an Trinkerheilstatten 300. — 4. zur Versorgung schwachsinniger armer Kinder in Anstalten 862.30 5. zur Hebung der Volksernährung, Unterstützung von Suppenanstalten. Beiträge an freiwillige Armenvereine, an Pflege- und Besserungsanstalten . . 670. -ກ 6. Einlage in den Irrenfonds 1687.41 7. Beitrag an die Naturalverpflegung . . 80. -8. Verbreitung von Schriften gegen den Alkoho-50. — 9. Beiträge an Lese- und Unterhaltungslokale, in denen kein Alkohol verabreicht wird . . 260. — 10. Beiträge an Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus . . . 60. -Fr. 7630, 59 Total

10. Fribourg.

Le Conseil d'Etat du canton de Fribourg au Département fédéral des Finances, du 15 décembre 1900.

Nous avons l'honneur de vous faire connaître que nous avons décidé d'employer comme suit le dixième des recettes provenant du monopole de l'alcool pour l'exercice de 1899, se montant à

400. —

2,500. ---

3,000. -

300. --

 $\frac{5}{9}$ 1,200. — fr. 26,296. 38

fr. 26,296. 38, produit qui, d'après l'art. $32^{\rm his}$ de la constitution fédérale, doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme:
1º A la colonie de St-Nicolas à Drognens, établissement destiné à l'éducation des jeunes gens vicieux fr. 10,000. —
2º A l'institut agricole de Sonnewyl , 1,000. —
3º A l'institut des sourds-muets à Gruyères . , 1,000. —
4º Subside à l'école ménagère, instituée par la société d'utilité publique des femmes , 4,000
5° A la ligue de la croix (association organisée . pour combattre l'alcoolisme)
6° A l'établissement "Vonderslüh" pour alcooliques, à Sarnen
7º A la bibliothèque des artisans et aux cours d'adultes

8° A la société de patronage des détenus libérés

9º Aux cours professionnels institués dans les

10° Aux cours de cuisine (personnel enseignant

11° A la société constituée dans l'ancien district de Morat pour le traitement des tuberculeux au Sanatorium de Heiligenschwendi . . .

d'agriculture et des métiers. . .

Subsides pour pension des élèves des cours

et frais scolaires) .

11. Solothurn.

Somme égale

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 4. Mai 1901.

Wir beehren uns, Ihnen in Nachstehendem Bericht zu erstatten über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels der Einnahmen aus dem Alkoholmonopol, die dem Kanton Solothurn pro 1899 zugefallen sind.

Der laut Bundesgesetz zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen bestimmte Zehntel des dem Kanton Solothurn für das Jahr 1899 anfallenden Anteils am Ertrag des

Alkoholmonopols wurde im kantonalen Budget p schlagt zu	
Derselbe war für das Vorjahr behufs Zumessung der verschiedenen Beiträge angenommen worden zu Fr. 17,100. — Laut Staatsrechnung pro 1899 betrug derselbe in Wirklichkeit , 18,856. — Es wurden somit zu wenig verausgabt und kommen im Jahr 1899 zur Verwendung	" 1,756. —
•	Fr. 19,256. —
Diese Summe wurde verwendet wie folgt:	
Dioso Sammo warde voi worden wie longs.	
I. Für Bekämpfung vorwiegend der Wirku Alkoholismus.	ngen des
Beitrag an die Zwangsarbeitsanstalt	Fr. 4,500. —
II. Für Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus.	
Beiträge an die Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus, als:	
1. Alkoholgegnerbund Solothurn . Fr. 100. —	
2. " Derendingen " 50. —	
3. "Günsberg . " 50. — 4. Guttemplerloge Wengistein in	
Solothurn	
5. Guttemplerloge Solidarité in	
Grenchen	Fr. 4,500.—

11. Sektion Solothurn-Bucheggberg-	691, 80	Fr. 4,500. —
Lebern des Vereins zur Verbreitung guter Schriften "	64. 20	_n 756. —
III. Für Bekämpfung der Ursacher Wirkungen zugleich.	und	
1. An die Anstalt für Erziehung schwachsinniger Kinder in Kriegstetten Fr. 2. An Armenverein Solothurn für die Erziehung der Kinder von Alkoholikern in der Discher-	. 3200. —	
Anstalt	900. — 300. —	
4. An Armenerziehungsverein Lebern 5. An Armenerziehungsverein Buch	2100. —	
eggberg	500. —	
stetten	1300. —	
thal	1300. — 600. —	
9. An Armenerziehungsverein Olten-	3100. —	
10. An Armenerziehungsverein	200. —	
11. An Armenerziehungsverein Thierstein	500. —	
<u>"</u>	Total	$\frac{_{n} 14,000}{Fr. 19,256}$

12. Basel-Stadt.

Schreiben des Regierungsrates an den schweizerischen Bundesrat, vom 28. Februar 1900.

Wir beehren uns, Ihnen beiliegend die Abrechnung über die Verwendung des Alkoholzehntels unseres Kantons vom Jahre 1899 zu übermitteln. öffentlichen Lesesaales

Nüchtern (Bern)

Einnahmen:	
Saldovortrag von 1898 (rektifiziert statt Fr. 4861.20) Kantonsanteil am Ertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols von Fr. 163,339, davon 10 % zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen	Fr. 4,956.80
Ursachen und Wirkungen	" 16,333. 90
	Fr. 21,290. 7 0
Ausgaben:	
Betriebsdeficit der Rettungsanstalt Klosterfiechten Beitrag an den Alkoholgegnerbund Beitrag an die Koch- und Haushaltungsschulen . Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Zürich Beitrag an die Trinkerheilstätte in Ellikon Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern Versorgung von 4 Trinkern in Ellikon Beitrag an die Einrichtung und den Betrieb eines	Fr. 7,608.66 2,000.— 3,000.— 500.— 500.— 1,106.65

13. Basel-Landschaft.

Beitrag an die Baukosten der Trinkerheilstätte ·

Vortrag auf 1900 (Reserve für die Erweiterung der Rettungsanstalt Klosterfiechten)

1,487.40

500. —

4,387.70

Fr. 21,290. 70

77

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 24. Februar 1900.

In Nachfolgendem beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des hierseitigen, für das Jahr 1899 wiederum Fr. 13,674 betragenden Alkoholzehntels Bericht zu erstatten.

Im Jahre 1899 sind in unserm Kanton folgende Beträge im Sinne von Art. 32^{bis} der Bundesverfassung zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen verwendet worden:

a. Beitrag an die Betriebskosten der Besserungsanstalt für verwahrloste Knaben im Alter von 10—16 Jahren in Augst Fr. 4,000. — Übertrag Fr. 4,000. —

Übertrag	Fr.	4,000. —
b. Beitrag an den kantonalen Armenerziehungs- verein	70	2,500. —
c. Beiträge an die Versorgung von 30 sehwach- sinnigen, taubstummen oder sittlich verwahr-	,	,
losten Kindern in verschiedenen Anstalten.	וו	2,188. —
d. Beitrag an die Bezirksverbände für Naturalverpflegung))	3,000. —
e. Außerordentlicher Beitrag an die Kosten der Versorgung von Pfründern und unheilbaren Irren		5,000. —
f. Beitrag für Versorgung liederlicher und arbeits- scheuer Personen in der Zwangsarbeitsanstalt	າາ	0,000.
(11 Männer und 10 Weiber) g. Beitrag an die Kommission für Schutzaufsicht	າາ	1,000
entlassener Sträflinge	าา	300. —
h. Beitrag an die Betriebskosten des Trinkerasyls bei Ellikon	ກ	200. —
i. Beitrag an die schweizerische Heilanstalt für Epileptische auf Rüti	מנ	200. —
k. Beiträge an den Kantonalverein zum Blauen Kreuz (Fr. 300) und an die Guttemplerloge in Birsfelden (Fr. 100)	 10	400. —
 Beiträge an 7 Gemeinden von je 30 % an die Auslagen für Anschaffungen für Volks- bibliotheken (Fr. 188. 80) und Neuanschaf- 	"	
fungen für die Musterbibliothek (Fr. 296. 60)	וו	485. 40
m. Erteilung von Unterricht in der Volksernährung (Beiträge an die Schulküchen Binningen		500. —
 Fr. 250 und Sissach Fr. 250) n. Beiträge an die Koch- und Haushaltungsschulen von Gelterkinden (Fr. 400), Liestal (Fr. 200), 	ח	500. —
Arlesheim, Muttenz, Munchenstein und Sissach je Fr. 50	_	800. —
Zusammen	$\frac{n}{\text{Fr.}}$	20,573. 40
		, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,

Etwelche Abweichungen gegenüber dem Vorjahre erzeigen die Posten c, l, m und n. Für Erteilung von Unterricht in der Volksernährung sind nur Fr. 500, statt Fr. 750, ausgegeben worden,

wogegen die Beiträge an die in 6 Gemeinden abgehaltenen Kochund Haushaltungsschulen um Fr. 200 erhöht worden sind. Ebenso erzeigen die Beiträge für Versorgung von Kindern (c) und für Volksbibliotheken eine etwelche Erhöhung gegenüber dem Vorjahre. Die übrigen Posten geben uns zu besondern Bemerkungen nicht Anlaß.

14. Schaffhausen.

Schreiben des Präsidenten und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement vom 12. April 1901.

In Beantwortung Ihrer geehrten Zuschrift vom 29. März 1901 beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, daß der vom tit. Alkoholamte in Bern dem Kanton Schaffhausen pro 1899 zugewiesene Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols, resp. des Zehnteils desselben hierorts folgende Verwendung gefunden hat:

Der Gesamtanteil des Kantons Schaffhausen am Alkoholmonopol pro 1899 betrug Fr. 83,327. 20, der sogenannte Alkoholzehntel betrug somit Fr. 8332. 72.

Wir haben nun auch in diesem Jahre den ganzen Betrag von Fr. 83,327. 20 dem kantonalen Armenfonds zugewiesen, welcher sämtliche Ausgaben des öffentlichen Armenwesens, sowie diejenigen an Beiträgen des Staates an wohlthätige und gemeinnützige Anstalten und Vereine zu bestreiten hat.

Von den obgenannten Ausgaben wollen wir im speciellen diejenigen Summen nennen, welche wir als Ausweis für die vorschriftsmäßige Verwendung des Alkoholzchntels betrachten.

1. Für Geisteskranke in auswärtigen Anstalten	Fr.	5,093.07
2. Für in Kalchrain Versorgte	ກ	1,150.50
3. Für Taubstumme in Anstalten	מי	420
4. Für Epileptische in Anstalten	70	3,471.90
5. Für Blödsinnige in Anstalten	לנ	2,143.60
6. Für Blinde in Anstalten	າາ	835. —
7. Für Verwahrloste, Liederliche in Anstalten	ກ	4,041.67
8. Für anderweitig Unterstützte	.,,	4,031.10
Übertrag	Fr.	21,186.84

	Übertrag	Fr. 21,186. 84
9.	Beiträge an Vereine und Anstalten:	•
	a. Krankenasyle Fr. 800	
	b. Sonntagslesesäle	
	c. Marthaverein $_{\eta}$ 100	
	d. Ferienkolonien 500	
	e. Armenerzieherverein " 150	•
	f. Rettungsherbergen " 400	
	g. Anstalten Herdern und Ellikon , 1000	
	h. Mäßigkeitsvereine, Guttempler-	
	logen, Blaues Kreuz , 1000	., 4,250. —
10.	Deficit der kantonalen Irrenanstalt	, 30,233. 65
11.	Naturalverpflegung	2,744.60
12 .	Verpflegungsgelder im städtischen Kranken-	
	haus	" 29,303. 30
13.	Verschiedenes, Passivzinse etc	" 10,301. 10
		Fr. 98,019. 49

15. Appenzell Ausserrhoden.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 20. April 1900.

Wir haben die Ehre, Ihnen, gesetzlicher Vorschrift gemäß, in nachfolgendem Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels aus dem Alkoholerträgnis von 1899 zu erstatten.

Der Anteil unseres Kantons am Reingewinn aus dem Alkoholmonopol pro 1899 bezistert sich gemäß Ihrer Zuschrift vom 9. Februar 1900 wie im Vorjahre auf die Summe von Fr. 119,222. 40. Hiervon hat der Regierungsrat zunächst nach Vorschrift der Landsgemeindebeschlüsse vom 24. April 1892 und 25. April 1897 zur Dotation eines Irrenanstaltsfonds Fr. 43,844. 48, sodann als Zehntel Fr. 11,922. 24 ausgeschieden. Aus diesem Zehntel wurden folgende Beiträge im Sinne von Art. 32bis der Bundesverfassung zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen verwendet:

I. Für Trinkerheilanstalten oder f	ür Unterbring	gung i	in solchen.
Beitrag an die Trinkerheilanstalt Ellikon	" 100. —	Fr.	300. —
II. Für Zwangsarbeits- oder Bes anstalten oder für die Unter solchen.			
Beitrag an die Erziehungsanstalt Wiesen in Herisau	Fr. 1200. —		
Beitrag an die Erziehungsanstalt Bächtelen in Bern	" 150. —		
Beiträge an die Gemeinden für Unterbringung von Kindern in Erziehungsanstalten	" 1372. 24		0.700 0.
· · · · · -		าา	2,722. 24
III. Für Irrenanstalten oder fü		าา	4,500. —
IV. Für Anstalten von Epileptiker Taubstummen.	rn oder von		
Beitrag an die Epileptische Anstalt in Zürich	Fr. 300. —		
Beitrag an die Specialkommission der appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft für Versorgung von			
Taubstummen	" 1000. —	ກ	1,300. —
V. Für Krankenversorgung im	allgemeinen.		
Kein Beitrag aus dem Alkoholzehnt	æl.		
VI. Für Versorgung armer schv und verwahrloster Kinder o licher Verbrecher.			
Kein Beitrag.			
	Übertrag	Fr.	8,822. 24

VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien.

Kein Beitrag.

VIII. Für Hebung der Volksernährung.		
Beitrag an die Volksküche Herisau Fr. 300. —		
Beitrag an das Marthaheim Herisau (Kosthaus und Plazierungsanstalt		
für weibliche Dienstboten) " 50. —		242
	າາ	350. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.		1,000. —
	11	1,000. —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.		
Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern Fr. 150. —		
Beitrag für entlassene Sträflinge und		
Zwangsarbeiter		350. —
TT TO The board of the second	11	
XI. Für Hebung allgemeiner Volks- oder Berufsbildung.		
Beitrag an die Kommission für Handel und Gewerbe zur Unterstützung von Handwerkslehrlingen Fr. 950. —		
Beitrag an den öffentlichen Lesesaal in Herisau		
Beitrag an die Volksschriften- kommission der gemeinnützigen		
Gesellschaft		,
	11	1,200. —
${\bf XII.}$ Für Armenversorgung im allgemeinen.		
Kein Beitrag.		
Übertrag	Fr.	11,722. 24

Übertrag Fr. 11,722.	24			
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.				
Beitrag an den Verein zum blauen Kreuz Fr. 100. —				
Beitrag an den Alkoholgegnerbund (Sektion Appenzell)				
Summa (10 % des 1899er Alkoholzelintels) Fr. 11,922.				
An Saldi sind aus früheren Repartitionen noch verfügbar:				
a. Zur Unterbringung von Alkoholikern) Fr. 130 b. Zur Unterbringung in Besserungsanstalten)	82			
16. Appenzell Innerrhoden.				
Schreiben des Landammanns und der Standeskommission an das schweizerische Finanzdepartement, vom 12. Juli 1900.				
Gemäß Art. 13 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser beehren wir uns, Ihnen hiermit Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1899.				
Unser Anteil aus dem Ertrage des Alkoholmonopols betru wie Ihnen bekannt, Fr. 28,388. 80, somit der Zehntel Fr. 2838. 8	ig, 8.			
Dieser ist folgendermaßen verwendet worden: 1. An den Specialfonds für den Bezirk Oberegg zur Unterstützung für sich oder Private in dorten, sofern durch ihn oder durch letztere verwahrloste Kinder, Irren oder Trinker in einer zweckentsprechenden Anstalt unterge-				
bracht werden Fr. 550.				
Übertrag Fr. 550				

Übertrag	Fr. 550. —
2. An denselben Fonds zu gleichem Zwecke im innern Landesteile	" 1628. 88
Fr. 1338. 82 verwendet wurden.	
verwender wurden.	
3. An die Naturalverpflegung in Appenzell	" 360. —
4. An das Krankenhaus in Appenzell	" 200. —
5. An die "Pension Vonderflüh" in Sarnen	" 100. —
Total	Fr. 2838. 88

Die Verwendung entspricht der vorjährigen mit der Ausnahme, daß der Pension Vonderflüh ein höherer Beitrag zugewendet wurde, und zwar aus dem Grunde, weil genannte Anstalt für das Berichtsjahr gegenüber früher eine größere Frequenz aus unserm Kanton aufweist.

In der Annahme, daß die oben angeführte Verteilung der Intension der bezüglichen Verfassungsbestimmmung entspreche, gewärtigen wir wiederum gerne Genehmigung dieser Verfügung.

17. St. Gallen.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an den schweizerischen Bundesrat, vom 17. August 1900.

Gemäß gesetzlicher Vorschrift beehren wir uns, Ihnen den Jahresbericht über die Verwendung des vorjährigen Alkoholzehntelbetreffnisses zu erstatten. Wir halten uns hinsichtlich der Form der Berichterstattung an den letztjährigen Bericht.

Der Anteil des Kantons St. Gallen am Alkoholerträgnis pro 1899 betrug Fr. 504,601. 40, womit er demjenigen vom vorhergegangenen Jahre nur um Fr. 6 nachsteht.*) Der Alkoholzehntel beläuft sich demnach auf Fr. 50,460. 14.

^{*)} Hier muß ein Irrtum vorliegen; der Anteil belief sich für jedes der beiden Jahre 1898 und 1899 auf Fr. 504,607. 40.

Die Verteilung desselben erfolgte auf Grund eines vom Regierungsrate gemachten, motivierten Vorschlages (siehe Beilage: Botschaft des Regierungsrates an den Großen Rat des Kantons St. Gallen betreffend die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1899. vom 25. Mai 1900) durch den Großen Rat am 31. Mai 1901, und zwar in folgender Weise:

I. Für Trinkerheilstätten, beziehungsweise für die Unterbringung in solchen,

sowie	
II. für Zwangsarbeitsanstalten, beziehungsweise denselben,	Versorgung in
zusammen	Fr. 4,000. —
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.	
Zur Äufnung des Fonds für notarme Irren	" 5,500. —
IV. Für Epileptiker- u. Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen.	
Der Taubstummenanstalt in St. Gallen für den Betrieb und zur Amortisation der Bauschuld	" 6,000. —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen. Nichts.	
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.	
 An die neue Besserungsanstalt für Knaben in Oberuzwil Fr. 12,000 An Kinderhorte und Rettungs- 	
anstalten	
und "Iddaheim" bei Lütisburg (Fr. 500) " 1,500	" 19,000. —
VII. Für Speisung armer Schulkinder und für Ferienkolonien	, 4,000. —
Übertrag	Fr. 38,500. —

Übertrag Fr. 38,500. — VIII. Für Hebung der Volksernährung. 1. An die Betriebskosten der "Kochund Haushaltungsschule" in St. Gallen . Fr. 3000 ₂ 1500 2. An Kochkurse auf dem Lande 4.500. IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender. Nichts. X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser. Nichts. XI. Für Hebung allgemeiner Volks- und Berufsbildung. Nichts. XII. Für Armenversorgung im allgemeinen. An die "Hülfsgesellschaft der Stadt St. Gallen" 1,000. --XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen. 1. An das Hülfskomitee des Vereins vom "Blauen Kreuz" in St. Gallen, Beitrag an die Baukosten für ein eigenes Gebäude, III. (letzte) Rate Fr. 2500 3000 2. Zur Unterstützung von Leselokalen 5,500. ---Fr. 49,500. — Der darüberhin noch verbleibende Rest von 960, 14 womit die Verwendung des ganzen Alkoholzehntels Fr. 50,460. 14 ausgewiesen erscheint, wurde mit Einschluß der auf dem Alkohol-

Diese Zwecke, welche für die Verteilung des Alkoholzehntels berücksichtigt werden können und dürfen, sind im wesentlichen die nämlichen wie im Vorjahre.

Ursachen und Wirkungen dienenden Zwecke überlassen.

zehntelconto erwachsenen Zinse dem Regierungsrate zur gutfindenden Verteilung an die der Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Zu näherer Orientierung über die Art und Weise der Verteilung erlauben wir uns, die bereits erwähnte Botschaft an den Großen Rat vom 25. Mai d. J. beizulegen, welche diesfalls hinlänglichen Aufschluß giebt.

Die Verteilung des Alkoholzehntelrestes von 1898 (siehe letztjähriger Bericht) im Betrage von Fr. 1460. 74, sowie der aufgelaufenen Kapitalzinse, wurde vom Regierungsrate in folgender Weise vorgenommen:

	Beitrag an den "Verein vom Blauen Kreuz",		
	Sektion St. Gallen	Fr.	500
	Beitrag an das Kantonalkomitee der schweize-		
	rischen Abstinentenliga, Sektion St. Gallen	ກ	500
3.	An die "Arbeiterkolonie Herdern"	ກ	500
4.	An die "schweizerische Anstalt für Epileptische"		
	in Zürich	ກ	500
5.	An die "Trinkerheilstätte Ellikon"	n	500
6.	An die neueröffnete Kleinkinderbewahranstalt in	"	
	Flums	מר	350
7.	An den Abstinentenverein "Sobrietas"	יי	100
	Zur Äufnung der Bibliothek der "Zwangsversor-	"	
	gungsanstalt Bitzi"	ינ	200
	An die beiden Guttemplerlogen "Freiheit" in	"	
	St. Gallen und "Caritas" in Oberuzwil je Fr. 50	ກ	100
	An den Abtsinentenverein "Humanitas" (Kantons-	"	
	schülerverein)	ກ	80
		Fr.	3330

18. Graubünden.

Schreiben des Erziehungsdepartementes an das schweizerische Finanzdepartement, vom 14. September 1900.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels im Jahr 1899 folgenden Bericht zu erstatten:

"Auch in diesem Jahr sind die Ansprüche an den Alkoholzehntel, namentlich hinsichtlich der Kinderversorgung, stark gestiegen. Das hatte die Folge, daß wir schon im Laufe des Berichtsjahres die Beträge reduzieren mußten. Es betraf dies hauptsächlich die Beiträge an die Versorgung von Kindern in Waisenanstalten, weil die Kosten dieser Versorgung an sich schon

wicht bedeutend sind und darum eher von den Angehörigen oder von den Heimatgemeinden der Kinder getragen werden können. Sodann wurden ausnahmsweise auch auswärts versorgte schwachsinnige Kinder davon betroffen. In der Zukunft wird diese Ausnahme zur Regel werden müssen für auswärts versorgte, schwachsinnige Kinder, die noch einer längern Anstaltsversorgung bedürfen, weil der Kleine Rat von der Ansicht ausgeht, daß, solange in der bündnerischen Anstalt Platz ist, diese in erster Linie besucht werden sollte. Die Erziehungsanstalt für Schwachsinnige in Masans wurde, wie wir im Berichtsjahr 1898 angekündigt haben, anfangs November 1899 mit 10 Kindern eröffnet und gleichzeitig haben wir auch begonnen, den Beitrag an die Betriebsrechnung der Anstalt, Fr. 3000 jährlich oder Fr. 250 monatlich, zu bezahlen.

Wie der Alkoholzehntel in immer steigendem Maße in den Dienst der Versorgung verwahrloster und armer Kinder gezogen wurde, ergiebt sich daraus, daß die Zahl der mit Hülfe des Alkoholzehntels versorgten und somit direkt unterstützten Kinder im Jahr 1894 36, 1895 41, 1896 51, 1897 64, 1898 90 und 1899 94 betrug. Dazu kommt die indirekte Unterstützung durch Bewilligung von regelmäßigen Beiträgen an die Nachhülfeschule in Chur, an die Ferienkolonie und an die Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder in Masans. Dadurch ist in dieser Kategorie die Reserve ganz aufgebraucht worden, während in den andern Kategorien, namentlich in der Kategorie Alkoholikerbesserung, die Mittel mehr als ausreichen. Wenn die oben besprochene Reduktion der Beiträge nicht ausreichen sollte, müßte der Kleine Rat eine Revision der Verordnung betreffend Verwendung des Alkoholzehntels beautragen.

Eine neue Verwendung hat der Alkoholzehntel erfahren, indem der Kleine Rat der gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Graubünden einen Beitrag von Fr. 400 zu Beiträgen für Nahrung und Kleidung armer Schulkinder bewilligte. Die gemeinnützige Gesellschaft hat einen Fonds zu diesem Zweck; sie erhielt dazu noch einige größere Gaben von Privaten. Darum schien es uns angemessen und im Interesse einer einheitlichen und übersichtlichen Beitragspendung liegend, daß der Kanton, was er zu diesem Zweck verwenden kann, der gemeinnützigen Gesellschaft zur Verteilung überlasse, anstatt es direkt zu besorgen.

In Bezug auf die Verwendung der Gelder im einzelnen giebt Ihnen Auskunft die nachstehende

Übersicht über die Verwaltung des Alkoholzehntels 1899.

		Einnahmen. Fr.	Ausgaben. Fr.	Vortrag. Fr.
1.	Irrenversorgung 50 %: Beitrag an die Anstalt Waldhaus	10,585. 85	10,585. 85	
II.	Alkoholikerbesserung 10 $^{0}/_{0}$	2,117. 15		
	Reserve vom Jahre 1898	6,027. 01		
	6 Personen in Trinkerheilstätten		1,109 . 93	
	2 _n Korrektionsanstalten		141. 79	
	Abstinenzverein Rhätia		200. —	
	Vortrag auf neue Rechnung		6,592. 44	6592. 44
III.	Kinderversorgung $35^{\circ}/_{\circ}$	7,410. 10		
	Reserve vom Jahr 1898	2,294. 91		
	Zins der Reserve	230. —		
	21 Kinder in Familien		1,581. 47	
	57 _n Waisenanstalten		4,800. 04	
	17 , Anstalten für Schwachsinnige		2,814. 85	
	1 Kind in eine Anstalt für Blödsinnige		154. 86	
	Übertrag			6592. 44

	, Einnahmen.	Ausgaben.	Vortrag.
Bunc	$\mathbf{Fr}.$	Fr.	Fr.
Übertrag Übertrag			6592. 44
4 Kinder in Besserungsanstalten		455. 62	
Taubstummenanstalten		546 . 50	
Taubstummenanstalten		100. —	
Nachnulleschule pro 1699		200. —	
Erziehungsanstalt für Schwachsinnige Masans		500	
Vortrag auf neue Rechnung	1,218. 33		
IV. Volksbildung und Volksernährung 5 $^{ m 0}/_{ m 0}$	1,058. 60		
Reserve vom Jahre 1898	865. 99		
Koch- und Haushaltungsschule Chur		600. —	•
Nahrung und Kleidung für arme Schulkinder		400. —	
Churer Ferienkolonie		150. —	
Volksschriftenkommission		2 50	
Vortrag auf neue Rechnung		524. 59	524. 59
Total des Vortrages	,		5998. 70

19. Aargau.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 19. April 1901.

In Ausführung der Vorschrift des Art. 13 des Bundesgesetzes betreffend die gebrannten Wasser, vom 23. Dezember 1886, beehren wir uns, Ihnen hiermit zu Handen des h. Bundesrates unsern Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1899 zu erstatten:

Der dem Kanton Aargau pro 1899 zugefallene Alkoholzehntel betrug Fr. 42,643. 50. Mit Schlußnahme vom 23. Februar 1900 hat der Regierungsrat dieser Summe wie bisher folgende Verwendung gegeben:

	ung gegeben:	101	genue ver-
1.	$50^{0}/_{\!0}$ oder	Fr.	21,321.70
	an die Betriebs- und Einrichtungskosten der		
_	Zwangserziehungsanstalt Aarburg;		0.400
2.	20 % oder	າາ	8,528. —
	an Vereine zur Versorgung und Unterstützung		
	von armen Kindern, namentlich aus Familien, welche dem Alkoholgenusse ergeben sind,		
	und zwar:		
	a. an die 11 Bezirksarmenvereine Fr. 6100		
	b. an die bestehenden Armen-,		
	Kranken- und Frauenvereine in		
	den Gemeinden " 2428		
3.	$15^{0}/_{0}$ oder	າາ	6,396. —
	für die verschiedenen im Kanton bestehen-		
1	den Armen- und Erziehungsanstalten;		6,397. 80
т.	$15^{0}/_{0}$ oder zur direkten und indirekten Bekämpfung	77	0,391. 00
	des Alkoholismus:		
	a. durch Unterstützung der Kulturgesell-		
	schaften und Gemeinden auf diesem Ge-		
	biete;		
	b. durch Unterstützung von Trinkerheil-		
	anstalten und analogen Anstalten außer- halb des Kantons und von Personen,		
	welche in solchen versorgt werden;		
	c. durch Unterstützung von Temperenz- und		
	Abstinenzvereinen.		
	Total	Fr.	42,643.50
			,

Nachfolgend führen wir die einzelnen Ausgaben oder Verwendungen nach den Rubriken auf, welche der h. Bundesrat bei der Berichterstattung an die Bundesversammlung befolgt:

beneauching an die Dundes		TITITI	ıuıı	g r	Jero	ıgı:		
Es standen zur Verfügung:								
a. Restanz vom Jahre 1898						Fr.	85.	24
b. Betrag vom Jahre 1899						າາ	42,643.	50
c. Kontokorrentzinsen (netto)))))	´138 .	
• •				To	- 101		42,866.	
_				10	.ai -	rı.	42,000.	J4
Es wurden verwendet:								
I. Für Trinkerheilanstalten u bringung in solch		für	Un	ter	· -			
Trinkerheilanstalt Ellikon		\mathbf{Fr}	. 3	50.				
$_{n}$ Vonderflüh		າາ	1	50.				
" Nüchtern .		'n		00.				
Beiträge "an Anstaltsversorgunger	n.))))	1'	70.	90			
3		•,				Fr.	770.	90
II. Für Zwangsarbeits- und Korn	naleti	On Br	ma	to 11	tan			
und für Unterbringung i				uai	V 0 11			
Nichts.								
III. Für Irrenanstalten und I	rren	vers	org	cun	g.			
Beitrag an den aargauischen Vereir			_	•	_	າາ	200.	_
IV. Für Epileptiker- und Taubs und Unterbringung in	tumr solc	nens hen	ns	tal	ten			
An die Anstalt in Riesbach .			\mathbf{F}	r. 4	100			
Beiträge an Anstaltsversorgunge	n.			,	98			
Taubstummenanstalt Aarau .					001			
$_n$ Baden .					100			
" Zofingen					100			
,,				<u>,</u>		າາ	798	. —
V. Für Krankenversorgung i	im al	llgei	nei	ne	n.	,,		
An den Verein für Krankenpfleg		_				າາ	200	. —
VI. Für Versorgung armer schv verwahrloster Kinder und j brecher.	wach juge	sinr ndli	ige che	er v	ind er-	*		
a. An die 11 Bezirksarmenvere		Fr.	61	00.	. —			
An die verschiedenen Arme				•				
Kranken- und Frauenverein	e.	າາ	24	28.	.—		0 46 ~	
						ור	-8,528	. —
			Ül	eri	trag	\mathbf{Fr}	. 10,4 96	. 90

7 A 2 1 12 12 12 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13	_	Fr. 10,496. 90
b. An die verschiedenen Erziehungsan Kanton, und zwar:	nstalten im	
an die Anstalt für schwachsinnige Schloß Biberstein F an die Anstalt für Schwach-	Kinder auf r. 1600. —	
sinnige in Bremgarten	, 1000. — 500. —	
ctalt Effinan	, 700. —	
Kastaln	, 650. —	
motochrayl	, 650. —	
Manie Warman in Dadan	500. —	
Friedhara	100. —	
hann in Klingnau ,	396. —	" 6,096. —
c. An die Zwangserziehungsanstalt Aa	rburg	_n 21,321.70
VII. Für Speisung armer Schulkinde Ferienkolonien.	r und für	
Nichts.		
VIII. Für Hebung der Volksernä	hrung.	
a. Kochkurse. Veranstaltet durch di kulturgesellschaften von:	e Bezirks-	
Rheinfelden	r. 800. — 223. 30 200. 95	
Hunzenschwyl	319. 20 57. 80	4 004 08
b. Koch- und Haushaltungssch	ulen:	" 1,601. 25
Boniswyl F	r. 300. —	
Übertrag F	····	Fr. 39,515.85

Übertrag Fr. 6	600. —	Fr. 39,515. 85
	200. —	
Zofingen	200. —	4.000
		" 1,000. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Du	rch-	
reisender.		
Nichts.		
X. Für Unterstützung entlassener Strä und Arbeitsloser.	flinge	
An die Arbeiterkolonie Herdern		n 250. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildur Berufsbildung.	ng und	
Dienstbotenschule Lenzburg Fr.	300. 25	
Weibliche Fortbildungsschulen im		
	561. 60	
Ebenso im Bezirk Lenzburg "	350. 30	
Für Ausbildung von 2 Haushaltungs-		
lehreringen "	105. 20	1 917 98
		" 1,317. 35
XII. Für Armenversorgung im allgeme Nichts.	einen.	
XIII. Für Förderung der Mässigkeit u kämpfung des Alkoholismus im allgem		
An die aargauischen Mäßigkeitsvereine		
	Fr. 300	
An die Guttemplerloge Reinach	" 100	•
n n Zofingen	n 100 n 100	
n n Loge St. Georg in Aarburg.	n 100 n 80	•
Beitrag an eine Wirtschaft für alkohol-	"	
freie Getränke	_n 100	
		" 780. —
XIV. Verfügbare Restanz .		" 3.74
·	Summa	Fr. 42,866.94
	•	

20. Thurgau.

Schreiben des Präsidenten und Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 6. April 1901.

Wir beehren uns, Ihnen den von unserm Finanzdepartement vorgelegten und von uns genehmigten Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1899 zu übermachen.

Von der im ganzen — genau wie im Vorjahre — Fr. 23,126.62 betragenden Ertragsquote wurden Fr. 22,424.45 für verschiedene Zwecke verausgabt, der Rest mit Fr. 702.17 der bestehenden Reserve, "Kredit für Bekämpfung des Alkoholismus" überwiesen. In dieser letztern Verfügung liegt nicht etwa die Absicht, dem Alkoholzehntel eine Quote zu andern als den gesetzlich bestimmten Zwecken zu verwenden, sondern es ergiebt sich zufällig jährlich ein Überschuß, trotzdem wir jedem an uns gestellten Begehren um Unterstützung bereitwilligst entsprechen. Diesen Betrag haben wir jeweils in Reserve gestellt, um zu gelegener Zeit Beiträge zu verabreichen, welche die gleichen vorgezeichneten Zwecke im Auge haben. So haben wir pro 1901, da der Alkoholzehntel voraussichtlich nur den Betrag von Fr. 17,500 erreichen wird, dennoch Fr. 22,000 zur Verteilung veranschlagt und zu diesem Zwecke Fr. 4500 aus benannter Reserve ins Budget eingestellt.

Der Alkoholzehntel pro 1899 beträgt	Fr.	23,126.	62
Hieran wurden verausgabt:			
Beitrag an die Naturalverpflegung	Fr.	3,000.	
Beitrag an die Anstalt Mauren	77	3,000.	_
Beitrag an die Armenanstalt Bernrain	20	3,000.	
Beitrag an den thurgauischen Armenerziehungs-			
verein	מנ	1,500.	_
Beitrag an das Trinkerasyl Ellikon	22	500.	
Beitrag an daselbst untergebrachte Alkoholiker	22	353.	20
Beitrag an die Waisenanstalt Iddazell	33	800.	
Beitrag an die Haushaltungsschule Neukirch .	n	500.	
Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	יי	1,000.	
Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Riesbach	" "	500.	_
Beitrag an die Anstalt Sonnenberg bei Luzern.))))	50.	—
Übertrag	Fr.	14,203.	20

Übertrag Fr. 14,	203. 20
Beitrag für die Taubstummenanstalt, St. Gallen , 1,0	000. —
Beiträge zur Bekämpfung des Alkoholismus durch	
die Mäßigkeitsvereine	050. —
Beiträge an Suppenanstalten (6)	600. —
Beiträge an Lesezimmer	150. —
Übernahme von ¹ / ₂ der Taxen für die Alkoholiker	
• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	137. 30
Beiträge an die Versorgung verwaister Kinder . "	465
Beitrag an die Versorgung verwahrloster Kinder n	372. 30
Beiträge an die Versorgung schwachsinniger, epi-	
leptischer und taubstummer Kinder (27) $_{n}$ 2,	246. 65
Beitrag an die Bibliothek des Kantonsspitals . ,	200. —
Übertrag auf "Kredit für Bekämpfung des Alkoholis-	
$ ext{mus}^{\alpha}$	702. 17
Summa gleich oben Fr. 23,	126. 62

21. Tessin.

Lettera del Dipartimento delle finanze al Dipartimento federale di finanze, del 4 maggio 1901.

In riscontro a prega. Vostra 26 marzo n. s. abbiamo l'onore di communicarvi il presente rapporto sull' impiego nel nostro cantone del $10\,^{\rm o}/_{\rm o}$ della parte a noi spettante sul prodotto del monopolio federale dell'alcool.

Il conto speciale da noi istituito per l'amministrazione del decimo suaccennato si chiudeva:

Rimanenza attiva a fine 31 dicembre 1898	Fr. 17,543. 95
Importo del $10^{0}/_{0}$ per l'anno 1897	
Interessi	n 302. 82
Totale	Fr. 45,774. 87
Le uscite nel 1899 furono le seguenti:	
a. Sussidii al manicomio can-	
tonale Fr. 18,919. 32	

Übertrag Fr. 18,919. 32 Fr. 45,774. 87

Übertrag Fr. 18,91	.9. 32 Fr. 45,774. 87
b. Istituto sordomuti poveri Locarno	· 5. —
c. Sussidio orfanotrofi Lugano e Locarno , 1,60	00. —
,,	00. —
e. Sussidio per cura marina scrofolosi poveri " 20	00. —
f. Fornitora librilettura isti- tuti sordomuti " 8	82. —
g. Interessi su valori acquistati 6	66. —
prelevati a favore del manicomio cantonale	e Fr. 17,500. —
	Saldo Fr. 2,932. 55

22. Vaud.

Le Conseil d'Etat au Département fédéral des Finances à Berne, le 9 avril 1901.

Votre office du 29 mars écoulé nous demande le rapport annuel sur l'emploi de la dîme de l'alcool pour l'année 1899.

Nous avons l'honneur de vous informer que la somme de fr. 55,285, formant le dixième de la part du canton de Vaud au produit du monopole fédéral sur les alcools en 1899, a été, comme du passé, versée intégralement au compte de l'Institution cantonale pour l'Enfance malheureuse et abandonnée, conformément à notre loi cantonale du 24 août 1888 sur l'assistance, article 25, lettre a. Le compte rendu imprimé ci-joint en fait foi.

Il est bon d'ajouter qu'en la même année, l'administration des secours publics de notre canton a payé une somme de fr. 5959. 10 comme subsides pour traitement d'alcooliques dans des asiles spéciaux, mais cela en dehors de la dîme de l'alcool, dont l'affectation est fixée comme il est dit ci-dessus.

Dépenses et recettes de l'Enfance malheureuse et abandonnée en 1899.

Titre III.	Allocations supplémentaires.	Budget de 1899.		Compte	de 1899.	Compte de 1898.		
THE III.	Alloea suppléme	Dépenses.	Recettes.	Dépenses.	Recettes.	Dépenses.	Recettes.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Frais d'administration . Intérêts du rentier et frais		400		391.30	13. 85	376. 87		
de banque	_	100	3,200	63. 75	3,260, 68	73	3,172.93	
Domaines de Founex .		10,000	5,000		4,886.80	11,566.67	2,763.95	
Pension des enfants		100,000		98,651.10		96,661.55		
Apprentissages	<u> </u>	7,000		6,779.67	100. —	4,960. 25	45. —	
Trousseaux		12,000		15,980.08	190. 25	11,126.68	26. 40	
Décret du 25 nov. 1899	4,000	<u> </u>		·		· <u></u>		
Emoluments et autres frais	<u> </u>	3,000		3,253.82	244. 60	2,879.82	348. 15	
Contributions des com-								
munes	_		35,000				34,862.45	
Contributions des parents	-		700	58. 80	2,408. 40		1,139. 10	
Collecte ou souscription			700		1,253. 56		862. 38	
Orphelinat Chappuis		1,000	2,600	547. 40		6,300.43	2,642.37	
Asile d'Etoy				11,524. 95	2,848.60			
Décret du 4 mars 1899 .	13,000				_		-	
Subside de l'Etat			34,300		36,884. 75		32,639. 84	
Monopole fédéral sur les								
alcools			52,000		55,285. —	<u> </u>	55,285. —	
Total	17,000	133,500	133,500	146,834. 31	146,834. 31	134,029.42	134,029. 42	

23. Valais.

Le Conseil d'Etat au Département fédéral des finances, du 23 avril 1901.

Nous conformant à l'invitation contenue dans votre office du 29 mars dernier, nous avons l'honneur de vous transmettre ci-après notre rapport sur l'emploi du 10^{me} des recettes attribuées au Valais sur le produit du monopole de l'alcool pour l'exercice de 1899, dixième qui, d'après l'article 32^{bis} de la Constitution fédérale, doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme.

Recettes.

1° Le solde disponible sur la dime du monopole de l'année 1898 s'élevait, d'après le rapport que nous avons eu l'honneur de vous adresser le 30 mai 1899 à fr. 1,206.—
2º Les intérêts de cette somme placée en compte courant s'étant élevés à
3° Le prélèvement du 10 % de la recette du monopole de l'alcool de l'année 1899 s'est élevé comme l'année précédente au chiffre de 22,404.14
Total fr. 23,642. 94
Sur cette somme nous avons appliqué, suivant le rapport ci-après du 1 ^{er} janvier au 31 décembre 1899
Reste solde disponible fr. 489.04 solde qui a été porté à compte nouveau pour l'exercice de 1900.

Dépenses.

Voici le détail des dépenses que nous avons effectuées en cherchant, à défaut d'un formulaire spécial, à suivre le plus possible la classification adoptée par le Conseil fédéral dans le rapport

Contre les effets de l'alcoolisme:

- I. Asile des buveurs. Versement au fonds spécial pour la création d'une maison de travail et asile pour les ivrognes fr. 2,000. —
- II. Maison de correction, part à la pension d'un jeune criminel placé à la Colonie de Drognens " 110. --

annuel qu'il adresse aux Chambres.

A reporter fr. 2,110.

Report	fr.	2,110. —
III. Asiles d'aliénés. Subsides pour l'entretien de 8 aliénés à l'hospice de Marsens		1,275. 45
de o alienes a l'hospice de marsens	ונ	1,210. 40
IV. Asiles pour infirmes, épileptiques, sourds-		
muets ou aveugles et placement de malades dans		
ces établissements:		
1º Versement au fonds spécial de l'institut des		¥ 000
sourds-muets de Géronde	מי	5,000. —
sourds-muets placés à Géronde		5,418. —
3º Subside alloué à l'asile des aveugles de Lau-	ກ	0,110.
sanne pour les services rendus par cet éta-		
blissement aux ressortissants du Valais	20	200. —
5º Subvention payée pour la pension d'un		
aveugle traité dans le même asile	ກ	200. —
Contre les causes de l'alcoolisme:		

VII. Alimentation d'écoliers. Subsides accordés à 12 communes pour repas et nourriture distribués		
aux enfants pauvres des écoles		500. —
*	30	000.
VIII. Alimentation populaire en général. Sub-		
sides accordés à 4 communes pour cuisines popu-		270. —
	ונ	2.0.
IX. Secours en nature à de pauvres ouvriers		
en passage. Subventions réparties entre 11 communes, 7 hôpitaux et 1 asile		1,035. —
, <u>-</u>	ກ	1,000
XI. Education populaire:		
1º Subsides distribués à 24 bibliothèques com-		
munales et paroissiales	מנ	574. —
2º Subsides pour apprentissage de jeunes gens à 5 sociétés, 1 orphelinat et 7 communes.		1,044. —
3º Livres scolaires délivrés aux enfants des vil-	ກ	1,044.
lages incendiés de Randogne et d'Agaren .	າາ	302. 45
XII. Assistance en général. Subsides délivrés	.,	
à 18 communes, 4 associations de charité et 2 asiles		
pour secours en nature et denrées distribués aux		
pauvres	າາ	795. —
A reporter	fr	18,723, 90
, 11 Toportoi	•••	-0,-0.00

Report fr. 18 XIII. Tempérance et abstinence. Subsides accordés à 6 sociétés ou établissements de tem- pérance	,723. 90 430. —
Contre les effets et les causes de l'alcoolisme:	
VI. Assistance d'enfants abandonnés:	
	,000. —
- 0	,000. —
3º Subside à l'Orphelinat des filles à St-Maurice1	,000. —
Total des dépenses fr. 23 Reste comme solde disponible comme ci-devant "	,153. 90 489. 04
Total égal aux recettes fr. 23	,642. 94
Nous avons deux fonds spéciaux qui sont plus part ment alimentés par le produit de la dîme de l'alcool. Le est un fonds destiné à restaurer et à aménager les édit ont été cédés gratuitement à l'Etat par l'autorité ecclés pour y installer une école de sourds-muets. Ce fonds n'est que temporaire et les versements dans peu d'années, les réparations étant bientôt achevées. L'autre, destiné à la création d'une maison de travail pour ivrognes, continuera à s'accroître les intérêts se cap chaque année jusqu'au moment où il sera suffisant pou cution du projet.	premier fices qui siastique esseront let asile pitalisant
I. Fonds spécial des sourds-muets de Géronde:	
 a. Ce fonds était au 31 décembre 1898 de fr. 4 b. Il s'est accru en 1899 d'un versement de . n 5 c. plus les intérêts du compte courant n 	473. 60 6000. — 128. 15
	601. 75
dont il faut déduire les dépenses faites pour grosses réparations et pour adduction d'eau potable et d'eau d'irrigation dans le courant de l'année 1899 " 6	386. 55
Reste solde disponible fr. 3	215. 20

II.	Fonds	pour	la	$cr\'{e}ation$	d'une	maison	de	travail	et	asile	pour
				$l\epsilon$	es ivro	gnes:					

Ce fonds fait partie des fonds spéciaux gérés par le Conseil d'Etat jusqu'au moment de son application.

24. Neuchâtel.

Le Conseil d'Etat de la République et Canton de Neuchâtel en Suisse au Département fédéral des Finances à Berne, du 23 avril 1901.

Le dixième de notre part à la recette générale de l'alcool pour l'exercice 1899 s'est élevé exactement à la même somme qu'en 1898, soit à fr. 23,988. 14, et a reçu une affectation identique.

En effet, cette somme de fr. 23,988. 14 a été répartie comme suit:

- 1º Allocation à la Section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse contre l'alcoolisme pour suppléer à l'insuffisance des ressources de l'Asile de Pontareuse créé par cette Société pour le traitement et le relèvement des buveurs fr. 5,000.—
- 3º Allocations à la Section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse contre l'alcoolisme et au Comité cantonal neuchâtelois de l'Ordre indépendant des Bons-Templiers, pour encourager leurs efforts dans la lutte contre l'alcoolisme (fr. 750 à chacune de ces sociétés)

" 1,500. —

A reporter fr. 7,500. -

Report 4º Allocation à la Maison de travail et de correction du Devens pour couvrir, en 1900, une partie du surcroît de ses dépenses d'entretien et de traitement des individus condamnés à la peine de l'internement pour ivrognerie habituelle	'n	7,500. — 16,488. 14 23,988. 14
S .		·-··
25. Genève.		·
Le Conseil d'Etat de la République et Canton de partement fédéral des Finances, Berne, du 26		
En réponse à votre lettre du 29 mars écoulé pressons de vous donner ci-contre la justification 10 % de nos recettes, provenant du monopole d'exercice 1899, dixième qui, d'après l'article 32 tution fédérale, doit être affecté à la lutte contre	de de l ois da l'alo	l'emploi du l'alcool pour le la Consti- coolisme.
Nous avons touché la somme de		
10 %	fr.	23,482. 35
5 % à la Société pour la protection de l'Enfance abandonnée	ກ	11,741. 20
à l'Hospice général fr. 2935.30 au Département de l'Instruction publique:		
pour allocations à diverses sociétés	ກ	11,741.15
Somme égale	fr.	23,482. 35

 $\label{eq:Anhang} \textit{Anhang II.}$ Die Verwendungen pro 1899 nach Hauptrubriken.

Kantone.	A. Für Be- kämpfung vorwiegend der Wirkungen	B. Für Be- kämpfung vorwiegend der Ursachen	C. Für Be- kämpfung der Wirkungen	Pı	rozentua	
	des Alkoho- lismus. Unter- rubriken I/V.	des Alkoho- lismus. Unter- rubriken VII/XIII.	und Ursachen zugleich. Unter- rubrik VI.	А.	в.	C.
	Fr.	Fr.	Fr.			
Zürich	57,365	46,814	8,238	51,1	41,6	7,8
Bern	73,256	46,289	32,698	48,1	30,4	21,5
Luzern	2,850	12,550	15,156	9,3	41,1	49,6
Uri	1,317	986	1,500	$34,_{6}$	25,9	39,5
Schwyz	9,297		1,786	83,9		16,1
Obwalden .	2,299	730	415	66,8	21,2	12,0
Nidwalden .	1,004	950	770	36,9	34,9	28,2
Glarus	2,735	200	4,500	36,8	2,7	60,5
Zug	5,596	820	1,215	$73_{,3}$	10,8	15,9
Freiburg	1,700	13,596	11,000	6,5	51,7	41,8
Solothurn	4,500	756	14,000	23,4	3,9	72,7
Baselstadt .	2,607	6,687	11,997	$12,_{2}$	31,4	56,4
Baselland	1,400	10,485	8,688	6,8	51,0	42,
Schaffhausen.	82,830	5,489	550	$93,_{2}$	6,2	0,6
Außerrhoden.	6,100	3,100	2,722	51,2	26,0	22,8
Innerrhoden .	1,389	360	1,090	48,9	12,7	38,4
St. Gallen	16,456	14,120	18,700	33,4	28,7	37,9
Graubünden .	12,940	1,600	10,051	52,6	6,5	40,9
Aargau	1,969	4,948	35,946	4,6	11,5	83,9
Thurgau	3,490	7,500	11,634	15,4	33,2	51,4
Tessin	40,994	82	1,766	95,7	0,2	4,1
Waadt	5,959		55,285	9,7	_	90,3
Wallis	14,093	4,951	4,110	60,9	21,4	17,7
Neuenburg .	21,488	2,500	10.470	89,6	10,4	00
Genf		7,306	16,176		31,1	68,9
Total	373,634	192,819	269,993	44,7	23,0	32,3
li .			ŧ			

Vergleichung des gesetzlichen Alkoholzehntels pro 1889/99

Kantone.		Gesetzlicher Alkoholzehntel.	Mehr- auswe	Minder- is.
		Fr.	Fr.	Fr.
Zürich		663,325	48	
Bern		946,308	17,854	
Luzern		239,209	11,928	
Uri		30,464	4,500	
Schwyz		98,559		- I
Obwalden		26,122		493
Nidwalden		22,003		i i
Glarus		58,494	33,986	_
Zug		41,696	20,848	
Freiburg		210,669	16,213	
Solothurn		151,062		1354
Baselstadt		135,777	4,587	
Baselland		111,307	77,484	<u> </u>
Schaffhausen		74,100	372,445	
Appenzell ARh		106,020	2,056	
Appenzell IRh		25,245		
St. Gallen		448,730	$2,\!272$	
Graubünden		164,515	_	6662
Aargau		343,191	3,316	
Thurgau		205,657	<u>.</u>	
Tessin		220,856	 .	
Waadt		436,459	7,911	
Waadt		191,906	-	
Neuenburg		213,318		
Genf		144,039	11,724	-
	Total	5,309,031	587,172	8509
P	rozentual	_		

mit der ausgewiesenen Verwendung in dieser Periode.

	, Zusammen.	Zinse.	Total.	Ab: Fonds ohne bestimmten Zweck, Restanzen u. dgl.	Verwendet oder zu bestimmter Verwendung zurückgelegt,
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	663,373	21,790	685,163	4,200	680,963
1	964,162	15,124	$979,\!286$	41,953	937,333
	251,137	, <u> </u>	251,137	5,059	246,078
1	34,964		34,964		34,964
	98,559		98,559		98,559
ı	25,629	1,695	27,324	4,188	23,136
1	22,003	<u> </u>	22,003	9,317	12,686
	92,480		92,480		92,480
	62,544		62,544	 .	62,544
1	226,882	_	$226,\!882$		226,882
Ì	149,708	l — i	149,708		149,708
i	140,364		140,364		140,364
i	188,791		188,791		188,791
1	446,545		446,545		446,545
1	108,076		108,076		108,076
1	25,245		25,245		25,245
	451,002		451,002	11,926	439,076
1	157,853	1,610	$159,\!463$	5,999	153,464
1	346,507	411	346,918	4	346,914
	$205,\!657$		$205,\!657$	30,975	174,682
	220,856	2,925	223,781	2,933	220,848
	444,370		444,370	27,007	417,363
	191,906	560	192,466	489.	191,977
	213,318	<u> </u>	213,318	- :	213,318
	155,763		155,763		155,763
	5,887,694	44,115	5,931,809	144,050	5,787,759
			100	2,4	97,6

Die pro 1889/99 aufgewendeten oder zu bestimmter Ver-

I. Für Trinkerheilanstalten oder

Kantone.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	9000	3035	11,403 6,358	3,094 $4,459$	11,205 4,379
Luzern	_		— U,330		
Schwyz			<u> </u>	_	60
Obwalden Nidwalden	_		_		
Zug					31
Freiburg	_		<u> </u>		
Baselstadt	_		500	500	647
Baselland	—			· 2 00	200
Schaffhausen Appenzell ARh	150	400	650	300	200
Appenzell IRh		40	40	40	
St. Gallen Graubünden	_	5663 778	1,935 1,384	$\begin{array}{c} 929 \\ 255 \end{array}$	1,271 450
Aargau	—				_
Thurgau	_		500	1,120	704
Wallis		<u> </u>		1,000	1,000
Neuenburg			_		_
Total	9150	9916	22,770	11,897	20,147

wendung zurückgelegten Beträge nach 13 Unterrubriken.

für die Unterbringung in solchen.

1894.	1895.	1896.	1897.	1898.	1899.	Total.
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
7,04 14,43		10,284 3,948	$12,157 \ 3,725$	7,497 $5,072$	7,299 $51,066$	86,706 96,933
_	1,000	3,000	3,000	4,000	1,200	12,200 60
-	100	1,500	815	$\begin{array}{c} 150 \\ 682 \end{array}$	400 553	$2,050 \\ 2,150$
	_	400 400	333 400	300 400	300 400	1,364 1,600
63	${500}$	900	90 500	1,301	2,107	90 7,594
20 71	0 200	200	200	200	200 200	1,600 919
30	0 250	600	400	200 50	300 100	3,750 270
1,35 51		451 440	1,468 486	1,164 1,639	2,878 1,110	18,131 $7,524$
1,23	1	490 656	702 735	610 1,084	771 853	2,703 7,919
1,00	<u> </u>	1,500	1,000	1,950 500	5,959 1,000	7,909 7,000
			5,000	5,000	5,000	15,000
27,52	3 12,794	24,769	31,011	31,799	81,696	283,472

II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten

Kantone.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich		3,731	535	4,579	6,049
Bern			14,140	19,687	28,473
Luzern			<u> </u>	<u> </u>	_ [
Uri	·		827	678	750
Schwyz	4518	9,649	9,184	8,844	4,323
Obwalden				_	— j
Nidwalden				125	135
Zug			_		<u> </u>
Solothurn			4,000	4,000	4,000
Baselland		1,500	1,500	1,500	1,000
Schaffhausen	_			548	993
St. Gallen		663	1,436	428	1,271
Graubünden					
Thurgau			1,372	1,673	1,967
Wallis		-		1,000	1,000
Neuenburg		29,662	18,878	18,142	16,831
Total	4518	45,205	51,872	61,204	66,792
					į

oder für die Unterbringung in solchen.

	1894.	1895.	1896.	1897.	1898.	1899.	Total.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
-	6,853	7,663	6,682	6,288	5,729	5,757	53,866
.	19,055	$20,\!562$	30,889	23,741	22,149	$-22{,}190$	200,886
- 1	_	4,000	4,000	4,000			12,000
	696	54 6	612	833	638	494	6,074
١	3,877	3,955	4,877	$5,\!529$	5,430	5,643	65,829
1	183	187	500	1,070	405	799	3,144
1	396		75	360			1,091
1	_		—	1,554	616	100	2,270
1	3,440	3,140	$3,\!260$	4,116	4,705	4,500	35,161
1	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	11,500
1	2,069	$2,\!864$	$1,\!529$	1,750	$3,\!223$	1,797	14,773
-{	857	614	450	868	863	2,078	$9,\!528$
	240	408	685	740	873	598	3,544
	1,573	1,531	1,209	1,334	1,388	1,137	13,184
-	1,000		1,500	1,000	500	1,000	7,000
1	15,558	16,002	19,826	15,943	16,488	16,488	183,818
	56,797	62,472	77,094	70,126	64,007	63,581	623,668

III. Für Irrenanstalten

Kantone.	. 1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
э	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich					365
Luzern				500	
Uri		_	827	678	750
Schwyz		_		-	2,972
Obwalden				_	
Nidwalden			_		
Glarus		18,825	15,710	13,428	2,000
Zug		4,441	6,255	5,901	4,912
Freiburg			33,763	25,000	10,374
Schaffhausen	_	_		30,665	30,635
Appenzell ARh	4,000	8,500	8,500	6,500	6,500
Appenzell IRh	910	1,582	1,412	1,125	1,216
St. Gallen		20,804	10,000	12,209	10,000
Graubünden	1	1,937	6,044	8,727	9,112
Aargau					_
Thurgau	9,428		413	388	378
Tessin		8,200	15,000	15,000	15,000
Wallis	· —			228	100
Total	14,338	64,289	97,924	120,349	94,314

oder für Irrenversorgung.

1			1897.	1898.	1899.	Total.
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
245			<u></u>			610
1,000	1,000	1,000	1,500	1,500	1,500	8,000
696	546	612	833	692	823	6,457
2,656	2,405	3,046	3,636	3,080	3,654	21,449
		3,254	5,500	950	1,050	10,754
-	127	511	528	783	451	2,400
1,982	2,119	2,355	2,615	2,785	2,735	64,554
3,214	4,489	4,897	4,289	4,792	4,996	48,186
8,321	4,253	3,930	6,099	<u> </u>	<u> </u>	91,740
30,161	24,989	39,886	39,533	39,934	37,470	273,273
7,000	7,500	7,500	7,500	5,000	4,500	73,000
1,052	1,122	1,305	1,464	745	1,089	13,022
7,000	2,000	8,000	6,787	12,213	5,500	94,513
6,979	7,316	7,859	9,620	10,825	10,586	79,005
	<u>_</u>	<u> </u>	<u> </u>		200	200
630	826	1,022	719	624	_	14,428
15,000	15,000	15,000	15,000	35,000	36,419	184,619
500	200	750	1,698	1,485	1,275	6,236
86,436	73,892	100,927	107,321	120,408	112,248	992,446

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blinden-

Kantone.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich		3000	3000	5,071	4,825
Bern				<u> </u>	10,000
Luzern		<u> </u>			<u>,</u>
Obwalden				_	_
Zug		-	- 1		
Freiburg			-		1,500
Baselstadt				500	500
Baselland				_	200
Schaffhausen				3,443	2,970
Appenzell ARh		250	250	250	500
Appenzell IRh	-	-			
St. Gallen		-	3000	2,000	2,000
Graubünden			_	_	429
Aargau		-	1500	1,650	2,931
Thurgau		-		-	305
Tessin		i			-
Wallis	<u></u> :			5,427	5,859
Total		3250	7750	18,341	32,019
				ļ	

anstalten oder für die Unterbringung in solchen.

	1894.	1895.	1896.	1897.	1898.	1899.	Total.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	23,862	10,610	3,945	3,880	3,858	3,711	65,762
1		3,000			200		$ \cdot $ 13,200
1					_	150	150
1	_	65	425	50	110	. 50	700
-	_		-	255	693		948
i	1,200	1,200	1,200	1,200	1,500	1,000	8,800
1	500	500	500	2,500	500	500	6,000
	200	200	200	200	200	200	1,400
1	3,637	,4,338	4,915	6,213	6,369	6,759	38,644
	600	600	650	650	1,000	1,300	6,050
1		<u> </u>		538		<u> </u>	538
}	2,500	4,500	4,000	4,500	4,500	6,000	33,000
	325	501	962	484	659	646	4,006
-	700	850	950	950	740	798	11,069
	350	430	200	345	300	1,500	3,430
1	4,150	3,750	3,750	4,050	3,750	4,375	23,825
	6,801	5,868	7,547	9,608	9,907	10,818	61,835
	44,825	36,412	29,244	35,423	34,286	37,807	279,357

V. Für Krankenversorgung

Kantone.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich		500	500	1095	1018
Bern	٠	<u>—·</u>		· —	_
Zug				_	-
Freiburg					
Schaffhausen		-	_	25	_
Appenzell IRh	250	500	450	300	200
Aargau			-	_	-
Tessin		-			200
Total	250	1000	950	1420	1418

im allgemeinen.

1894.	1895.	1896.	1897.	1898.	1899.	Total.
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
887	796	772	504	60,690	40,598	107,360
_	15,000		_	_		15,000
		_	100	200	200	['] 500
		_	700	700	300	1,700
817	1,625	2025	1230	27,030	36,604	69,356
200	200	200	200	200	. 200	2,900
		_	50	100	200	350
200	200	200	200	200	200	1,400
2104	17,821	3197	2984	89,120	78,302	198,566
	1	1			ľ	

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und

Kantone.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich Bern Luzern Uri Schwyz Obwalden Nidwalden Glarus Zug Freiburg	10,000 1,500 	6,000 — — 1,500 — — — —	12,340 26,211 — 1,500 — — — — — 68	2,760 31,935 1,000 1,500 — — — — 188 5,000	7,990 35,110 1,100 1,500 783 — 3,526 529 8,000
Solothurn Baselstadt Baselland Schaffhausen Appenzell ARh. Appenzell IRh. St. Gallen	2,500 — — — — — — 15,000	2,000 — — — — — 15,000	13,150 	13,175 	13,927 37,832 6,500 1,256 — — — — 13,000
Graubünden	——————————————————————————————————————	16,212	27,400 3,809 - 37,974	4,196 32,658 5,535 1,000 43,096 4,593 18,429	4,899 27,640 6,200 1,100 37,940 4,402 9,605
Total	29,000	40,712	143,152	194,154	222,839

verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

	1894.	1895.	1896.	1897.	1898.	1899.	Total.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	18,450	8,437	4,056	4,367	6,237	8,238	88,875
	37,150	37,084	35,016	32,300	28,821	32,698	296,325
	1,000	9,900	9,500	12,500	12,500	15,156	62,656
	1,500	1,500	1,500	1,500	1,500	1,500	16,500
1	1,117	1,146	1,450	1,616	2,573	1,786	10,471
	179	178	875	1,200	1,111	415	3,958
	98	112	233	419	143	770	1,775
	3,000	3,000	4,000	4,500	4,500	4,500	27,026
	1,653	519	928	246	250	1,215	5,596
1	6,500	8,200	7,500	6,000	10,696	11,000	62,896
	10,824	9,676	10,245	12,757	14,615	14,000	112,369
	$7,\!274$	9,661	6,297	5,944	6,878	11,997	85,883
	6,500	6,500	6,500	8,706	8,468	8,688	$65{,}362$
	350	450	400	725	2,626	550	8,158
			381	1,051	2,822	2,722	6,976
		· —	450	212	1,484	1,090	3,236
	19,950	14,250	16,000	17,900	16,850	18,700	185,638
ĺ	$3,\!265$	2,987	2,956	5,786	13,656	10,051	47,796
	20,563	23,251	31,148	34,823	35,948	35,946	285,589
	5,839	18,186	6,934	10,435	10,978	11,634	79,550
	1,100	1,200	1,254	1,184	1,658	1,766	$10,\!262$
	38,162	39,185	47,998	54,029	55,285	55,285	408,954
	4,000	4,000	4,700	4,100	4,330	4,110	34,235
	6,582	6,414	15,660	17,107	16,106	16,176	106,079
	195,056	205,836	215,981	239,407	260,035	269,993	2,016,165

VII. Für Speisung von Schulkindern

Kantone.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	. 2150	3600	2500	2,583	2,906
Bern	.			4,770	6,970
Luzern	· i —		_	-	
Uri	\cdot $-$		389	688	500
Nidwalden	. —				
Zug	. -				
Schaff hausen .	. —			-	
St. Gallen			5000		
Graubünden	. —		_	800	
Thurgau	.] —				
Wallis	.	-	-	675	358
Genf				3,000	3,500
Tota	l 2150	3600	7889	12,516	14,234

und für Ferienkolonien.

1894.	1895.	1896.	1897.	1898.	1899.	Total.
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	·Fr.	Fr.	Fr.
2,481	3,943	6,070	7,838	7,091	8,386	49,548
7,700	6,100	6,750	6,750	7,700	7,700	. 54,440
<u> </u>	3,000	4,000	4,000	5,000	4,000	20,000
607	608	578	550	1,027	986	5,933
	1,240	1,485	595	1,000	. 500	4,820
_		100	50	60	50	260
		200	200	1,450	-500	2,350
3,205	3,090	3,000	3,000	3,000	3,500	23,795
250	150	150	150	150	550	2,200
			97		_	97
	482	59 6	528	515	500	3,654
1,359	1,087	2,989	$4{,}242$	5,060	5,906	27,143
15,602	19,700	25,918	28,000	32,053	32,578	194,240
			_			

VIII. Für Hebung der Volks-

Kantone.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich			2,800	4,833	4,658
Bern	-	_	5,924	6,466	7,843
Obwalden			_		
Nidwalden		_	-	_	
Zug			-		200
Freiburg	-				
Baselstadt			1,000	3,000	5,000
Baselland					
Appenzell ARh		_	200	250	250
St. Gallen		_	300		200
Graubunden	_		7400	350	
Aargau		 -	5,100	5,479	5,950
Thurgau		_	930	970	1,120
Wallis			-	1,305	1,489
Total	_		16,254	22,653	26,710
					ļ

ernährung im allgemeinen.

1894.	1895.	1896.	1897.	1898.	1899.	Total.
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
7,241	5,109	4,170	6,363	14,208	16,249	65,631
18,714	13,063	12,186	15,184	7,565	7,083	94,028
	<u></u>		<u> </u>	800	500	1,300
			_		450	450
	400	150		290	320	1,360
3,000	3,000	6,000	6,000	3,000	7,000	28,000
5,000	3,000	3,000	3,000	3,000	3,000	29,000
	325	500	500	1,350	1,300	3,975
600	500	500	300	200	350	3,150
500	3,300	3,300	4,290	3,900	3,120	18,910
1,400	400	400	400	1,200	600	4,750
3,250	3,036	$2,\!872$	4,175	3,759	2,601	36,222
830	770	800	970	1,260	1,100	8,750
	1,248	1,242	1,027	1,100	1,065	8,476
40,535	34,151	35,120	42,209	41,632	44,738	304,002
						}

IX. Für Naturalverpflegung

Kantone.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	5000	6000	8,000	8,000	8,000
Bern			4,000	6,000	6,000
Luzern				<u>-</u>	<u></u>
Zug					
Solothurn					
Baselland	1000	1500	2,000	2,000	3,000
Schaffhausen				4,472	3,894
Appenzell ARh	500	500	500	500	500
Appenzell IRh	-	350	450	750	690
Aargau	-		- 1		
Thurgau			3,000	3,000	5,000
Wallis		— <u>:</u>	—	1,774	1,035
Total	6500	8350	17,950	26,496	28,119
		ļ			

armer Durchreisender.

Fr. 3,000 5,000 2,000	Fr. 8,000 5,000 2,000 — 92	Fr. 8,000 5,000 2,000 100 92	Fr. 8,000 5,800 2,000 100 92	Fr. 8,000 7,161 2,000 80 92	Fr. 83,000 49,961 10,000 280 368
2,000	5,000 2,000 — 92	5,000 2,000 100	$egin{array}{c c} 5,800 \\ 2,000 \\ 100 \\ \end{array}$	7,161 2,000 80	49,961 10,000 280
2,000	5,000 2,000 — 92	5,000 2,000 100	$egin{array}{c c} 5,800 \\ 2,000 \\ 100 \\ \end{array}$	7,161 2,000 80	49,961 10,000 280
_	2,000 — 92	100	2,000 100	80	280
_				1	
		92	92	92	368
3,000	3,000	3,000	3,000	3,000	27,500
,257	2,631	2,705	2,883	2,745	26,171
700	900	900	900	1,000	7,550
690	510	360	360	360	5,229
		_		1	250
6,000	5,000	3,000	3,000	3,000	35,000
908	913	925	995	1,035	7,585
3,555	28,046	26,082	27,130	28,473	252,894
	700 690 5,000 908	700 900 690 510 6,000 5,000 908 913	700 900 900 690 510 360 	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$

X. Für Unterstützung entlassener Arbeits-

Kantone.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich				500	
Bern	-		5465	8,000	9,036
Luzern	-				
Freiburg				-	1,000
Baselstadt				_	
Baselland	_				_
Schaffhausen				j	
Appenzell ARh	-				_
St. Gallen		-		- :	
Graubünden					
Aargau					
Thurgau	_ '	_		!	
Tessin					_
Neuenburg		1000	1000	1,000	1,000
Genf				2,000	
Total		1000	6465	11,500	11,036
				:	

häusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.

1894.	1895.	1896.	1897.	1898.	1899.	Total.
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
5,000	5,000	2,280	3,703	2,711	4,379	23,573
9,227	9,544	9,681	9,578	10,133	10,095	80,759
	1,000	1,000	1,000	1,000	1,150	5,150
500	300	300	300	500	400	3,300
	_	_		200	200	400
_	300	500	300	300	300	1,700
_	1,000	400	400		800	2,600
500		300	200	300	350	1,650
2,000	500		500	500	500	4,000
<u> </u>		_	100		. 	100
	470-	200	200	200	250	850
 -	4,000	500	500	1,000	1,000	7,000
-	· <u>-</u>	80	60	<u></u>	. 	140
1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	10,000
<u>.</u> .		-	<u> </u>	<u> </u>	<u>.</u>	2,000
18,227	22,644	16,241	17,841	17,844	20,424	143,222
	i					

XI. Für Hebung allgemeiner Volks-

Kantone.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich			400	1500	90 0
Bern		-	!	_	_
Zug					_
Freiburg	-				
Solothurn	_		25	_	71
Baselstadt			_		
Baselland		_	-	_	_
Schaffhausen				_	
Appenzell ARh		. —	200	200	350
Appenzell IRh		-]	50	
St. Gallen			3,251	4000	4000
Graubünden			250	250	250
Aargau	. —			200	250
Thurgau			<u> </u>		100
Tessin	· -			-	-
Wallis	—		39,876	250	394
Genf				-	2000
Total	_		44,002	6450	8315

bildung oder der Berufsbildung.

1894.	1895.	1896.	1897.	1898.	1899.	Total.
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
900	1000	3,500	3,500	3,500	4,500	19,700
	_			500	400	900
_	_		100	280	260	640
	2000	3,000	4,500	8,700	4,996	23,196
30	40	40	50	60	64	380
_	_		_	500	1,487	1,987
500	465	145	490	369	485	2,454
	100	200	_	800	400	1,500
250	200	400	400	1,250	1,200	4,450
				_		50
3000	3150	3,000	3,000	3,000	3,100	29,501
375	250	250	250	250	250	2,375
250	800	250	1,477	1,084	1,317	5,628
180	150	130	320	280	350	1,510
			300	-	82	382
220	807	$\bf 892$	1,171	1,646	1,921	47,177
<u> </u>			1,000	1,836	900	5,736
5705	8962	11,807	16,558	24,055	21,712	147,566

XII. Für Armenversorgung

Kantone.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bern	7500 	12,500 ———————————————————————————————————	35,931 12,500 1,000 	32,584 	32,107 100 - 5,000 - 1,000 - - -
Total	7500	12,500	49,431	38,184	38,207

im allgemeinen.

1894.	1895.	1896.	1897.	1898.	1899.	Total.
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr,	Fr.
	_			6,351	2100	8,451
9,00	0					109,622
<u> </u>	350	250	50	_		750
			250			250
5,00	0 5000	5000	5000	5,000	5000	72,100
1,70		995	1132	1,050	44	5,451
1,00		1000	1000	1,000	1000	9,000
	1000			<u> </u>		1,000
		- !		20		20
30	0 —	[]				300
17,00	5 7875	7245	7432	13,421	8144	206,944
			·			!

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für

Kantone.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	1000	700	500	3,185	4,945
Bern		— i		′	1,500
Luzern					<u></u>
Obwalden				_	
Glarus				_	
Zug	_		-	_	
Freiburg				500	1,000
Solothurn	_ _ _	_·			
Baselstadt		-	200	200	200
Baselland		_			200
Schaffhausen			-		
Appenzell ARh		300	100	100	100
St. Gallen			200	300	
Graubünden		` _			
Aargau		2273		200	
Thurgau		_	—·	50	50
Tessin		-	-		
Waadt	-	-		500	_
Wallis				450	1,380
Neuenburg	-		—	-	— ara
Genf				8,000	2,652
Total	1000	3273	1000	13,485	12,027
				ļ	

Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

Fr. 2952 — 100 150	Fr. 2000	Fr. 5,000	Fr. 5,750	Fr.	Fr.	Fr.
<u>-</u>	2000 	5,000	5.750			
	_		0,100	5,000	5,300	36,332
	_		<u> </u>	13,200	11,750	26,450
				900	5,400	6,300
150	250	300		350	230	1,230
190	150	100	150	150	200	900
400	_	150	180	50	110	890
500	650	50 0	500	800	1,200	5,650
— Í		75	210	455	600	1,340
200	200	1,000	3,500	2,000	2,000	9,500
-	<u> </u>	· —	200	400	400	1,200
100	300	450	600	900	1,000	3,350
100	50	50	250	250	200	1,500
350	700	1,000	3,780	3,830	2,900	13,060
_	11	353	400	200	200	1,164
		_	150	650	780	4,053
50	50	180	594	790	2,050	3,814
200				, —		200
-		_			— i	500
1360	1425	1,570	1,150	1,014	430	8,779
-		-	1,500	1,500	1,500	4,500
490	45	1,738	600	480	500	14,505
6952	5831	12,466	19,514	32,919	36,750	145,217

Gesamt-

Kantone.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich Bern Luzern Uri Schwyz Obwalden Nidwalden Nidwalden Glarus Zug Freiburg Solothurn Baselstadt Baselland Schaffhausen Appenzell ARh. Appenzell IRh. St. Gallen Graubünden	Fr. 27,150 1,500 4,518 11,000 4,650 1,160 15,000	26,566 1,500 9,649 18,825 4,441 17,500 9,950 2,472 42,130 2,715	41,978 62,098 35,931 3,543 9,184 — 15,710 6,323 33,763 17,175 1,700 18,500 — 10,400 2,352 44,322 7,678	37,200 81,317 34,084 3,544 8,844 ———————————————————————————————	52,861 109,311 33,207 3,500 8,238
Aargau	9,428	18,485 8,200 30,662 — 193,095	34,000 10,024 15,000 37,974 39,876 19,878 — 467,409	40,187 12,736 16,000 43,596 16,702 19,142 31,429 538,649	36,771 15,824 16,300 37,940 17,017 17,831 17,757 576,177

total.

1894.	1895.	1896.	1897.	1898.	1899.	Total.
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
83,919	57,242	54,759	62,350	124,521	112,417	680,963
112 ,283	112,842	103,470	$96,\!278$	107,491	152,243	937,333
11,000	21,900	24,500	28,000	26,900	30,556	246,078
3,499	3,200	3,302	3,716	3,857	3,803	34,964
7,650	7,856	9,623	10.831	11,083	11,083	98,559
462	680	6,854	7,820	3,876	3,444	23,136
494	1,579	2,304	2,717	2,608	2,724	12,686
5,132	5,269	6,455	7,265	7,435	7,435	92,480
5,267	5,408	6,625	7,457	7,631	7,631	62,544
20,021	19,603	22,830	25,699	26,296	26,296	226,882
14,294	12,856	13,712	17,315	19,927	19,256	149,708
13,613	13,861	11,697	15,444	14,379	21,291	140,364
16,400	16,990	17,045	19,596	20,287	20,573	188,791
43,142	39,448	53,631	54,488	86,265	88,869	446,545
10,000	9,800	11,281	11,651	11,922	11,922	108,076
1,961	2,012	2,465	2,774	2,839	2,839	25,245
41,720	34,118	40,201	47,093	50,820	49,276	439,076
13,344	13,495	14,055	18,416	29,452	24,591	153,464
25,093	27,987	35,910	42,527	43,091	42,863	346,914
15,684	31,978	16,631	19,049	20,704	22,624	174,682
20,650	20,150	20,284	20,794	40,628	42,842	220,848
38,162	39,185	47,998	54,029	57,235	61,244	417,363
14,881	14,938	21,210	22,207	21,992	23,154	191,977
16,558	17,002	20,826	23,443	23,988	23,988	213,318
8,731	7,546	20,387	22,949	23,482	23,482	155,763
543,960	536,945	588,055	643,908	788,709	836,446	5,787,759

 ${\it Anhang} \ \ {\it V}.$ Die Verwendungen pro 1889/1899 nach Hauptrubriken.

Kantone.	A. Für Be- kämpfung vorwiegend der Wirkungen	B. Für Be- kämpfung vorwiegend der Ursachen	C. Für Be- kämpfung der Wirkungen	Р	rozentu	al.
	des Alkoho- lismus. Unter- rubriken I/V.	des Alkoho- lismus. Unter- rubriken VII/XIII.	und Ursachen zugleich. Unter- rubrik VI.	A .	В.	C.
	Fr.	Fr.	Fr.			
Zürich	314,304	277,784	88,875	46,2	40,8	13,0
Bern	326,019	314,989	296,325	34,8	33,6	31,6
Luzern	32,350	151,072	62,656	13,1	61,4	25,5
Uri	12,531	5,933	16,500	$35_{,8}$	17,0	47,2
Schwyz	87,338	750	10,471	88,6	0,8	10,6
Obwalden .	16,648	2,530	3,958	$72,_{0}$	10,9	17,1
Nidwalden .	5,641	$5,\!270$	1,775	$44,_{5}$	41,5	14,0
Glarus	64,554	. '900	27,026	69,8	1,0	$29_{,2}$
Zug	53,268	3,680	5,596	$85,_{2}$	5,9	8,9
Freiburg .	103,840	60,146	62,896	45,8	26,5	27,7
Solothurn .	35,251	2,088	112,369	$23,_{5}$	1,4	75,1
Baselstadt .	13,594	40,887	85,883	9,7	29,1	61,2
Baselland .	14,500	108,929	65,362	$7,_{7}$	57,7	34,6
Schaffhausen	396,965	41,422	8,158	$88,_{9}$	9,3	1,8
Außerrhoden	82,800	18,300	6,976	76,6	16,9	6,5
Innerrhoden	16,730	5,279	3,236	66,3	20,0	12,8
St. Gallen .	155,172	$98,\!266$	185,638	35,3	22,4	42,3
Graubünden	94,079	11,589	47,796	61,3	7,6	31,1
Aargau	14,322	47,003	285,589	4,1	13,6	82,3
Thurgau .	38,961	56,171	79,550	22,3	$32,_{2}$	$45,_5$
Tessin	209,844	742	10,262	95,0	0,3	4,7
Waadt	7,909	500	408,954	1,9	0,1	98,0
Wallis	82,071	75,671	34,235	42,8	39,4	17,8
Neuenburg .	198,818	14,500		93,2	6,8	_ l
Genf		49,684	106,079		31,9	68,1
Total	2,377,509	1,394,085	2,016,165	41,1	24,1	34,8
	1					i

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Berichte der Kantone Über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten 10 Prozent ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols pro 1899.

In Bundesblatt
Dans Feuille fédérale

In Foglio federale

Jahr 1901

Année Anno

Band 3

Volume

Volume

Heft 26

Cahier Numero

Geschäftsnummer

Numéro d'affaire Numero dell'oggetto

Datum 26.06.1901

Date

Data

Seite 790-870

Page Pagina

Ref. No 10 019 681

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert. Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses. Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.